



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

AUGUST 2025





VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Bibellektionen

ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 92)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 93)

Segen

AUGUST 2025

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM, DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren, die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen veröffentlicht werden, besuchen Sie bibellektion.com.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

28. JULI – 3. AUG.	LIEBE	4
4. – 10. AUGUST	GEIST	20
11. – 17. AUGUST	SEELE	37
18. – 24. AUGUST	GEMÜT	55
25. – 31. AUGUST	Christus Jesus	72

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	92
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	93
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	94
Das <i>Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> – Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	95
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	96

THEMA

LIEBE

GOLDENER TEXT

2. Korinther 13:11

... der Gott der Liebe und des Friedens [wird] mit euch sein.

WECHSELSEITIGES LESEN

5. Mose 6:4, 5; 7:7–9; 8:2, 7, 9, 10

6:4 Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein.

5 Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

7:7 Der Herr hat euch nicht angenommen und euch erwählt, weil ihr zahlreicher wäret als alle Völker — denn du bist das kleinste unter allen Völkern —,

8 sondern weil der Herr euch geliebt hat und weil er seinen Eid hielt, den er euren Vätern geschworen hat, darum hat der Herr euch mit mächtiger Hand herausgeführt und hat dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

9 So sollst du nun wissen, dass der Herr, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, den Bund und die Barmherzigkeit hält bis ins tausendste Glied,

8:2 Denke an den ganzen Weg, den dich der Herr, dein Gott, diese vierzig Jahre in der Wüste geleitet hat, indem er dich demütigte und dich prüfte, um zu erfahren, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

7 Denn der Herr, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, ein Land, in dem Bäche, Brunnen und Seen sind, die an den Bergen und in den Auen fließen,

9 ein Land, wo du Brot genug zu essen hast, wo dir nichts mangelt; ...

10 Und wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den Herrn, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben hat.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 1. Johannes 4:8 Gott ist, 9

8 Gott ist Liebe. 9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns erschienen, dass Gott seinen einziggeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.

2 | Matthäus 4:23, 25

23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

25 Und es folgten ihm große Menschenmengen aus Galiläa, aus den Zehn Städten, aus Jerusalem, aus Judäa und von jenseits des Jordan.

3 | **Matthäus 28:16 die, 18, 20 Und seht (bis Welt)**

¹⁶ die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte.

¹⁸ Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben.

²⁰ Und seht, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

4 | **2. Johannes 1:3**

³ Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit euch in Wahrheit und in Liebe!

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **2:23 (nur diese Zeile, bis z. ?)**

GOTT ist LIEBE. Können wir Ihn bitten mehr zu sein?

2 | **494:11**

Die göttliche

¹² LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn immer stillen. Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder ¹⁵ eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

3 | **458:16 (nur diese Zeile)**

Die Gottheit ist immer bereit.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Psalm 51:3**

³ Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

6 | **2. Korinther 9:8**

⁸ Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch so reichlich sei, dass ihr selbst in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und außerdem reich seid zu jedem guten Werk;

7 | **Markus 6:34**

³⁴ Und als Jesus ausstieg und eine große Menschenmenge sah, da taten sie ihm leid, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben; und er fing an, sie vieles zu lehren.

8 | **Lukas 21:8 (bis verführen), 32–36**

⁸ Er aber sprach: „Seht zu, lasst euch nicht verführen.

³² Wahrlich, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis alles geschehen ist. ³³ Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. ³⁴ Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen des Lebens und dieser Tag plötzlich über euch kommt; ³⁵ denn er wird wie ein Fallstrick über alle kommen, die auf der Erde wohnen. ³⁶ Darum seid nun allezeit wach und betet, dass ihr würdig geachtet werdet, all dem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Menschensohn zu stehen.“

9 | 2. Timotheus 2:19 Jeder, 22

¹⁹ Jeder halte sich fern von Ungerechtigkeit, der den Namen Christi nennt.

²² Fliehe die Leidenschaften der Jugend, strebe aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe und nach dem Frieden mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.

10 | Prediger 9:8 (bis sein)

⁸ Lass deine Kleider immer weiß sein,

Wissenschaft und Gesundheit

4 | 38:24–25 Jesus

²⁴ Jesus zeichnete anderen den Weg vor. Er enthüllte den Christus, die geistige Idee der göttlichen LIEBE.

5 | 569:12–15

¹² Wer den Saum des Gewandes Christi berührt und seine sterblichen Auffassungen, seine tierische Natur und den Hass besiegt, der erfreut sich am Beweis des Heilens — an einem lieblichen und ¹⁵ sicheren Empfinden, dass GOTT LIEBE ist.

6 | 267:26

Die Kleider des GEISTES

²⁷ sind „weiß“ und glänzen wie das Gewand Christi. Darum „lass deine Kleider immer weiß sein“, schon in dieser Welt. „Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet [überwindet]; denn ³⁰ nachdem er bewährt ist [Treue bewiesen hat], wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.“ (Jakobus 1:12.)

7 | 57:23–24

Liebe bereichert die ²⁴ menschliche Natur, erweitert, reinigt und erhebt sie.

8 | 125:6–7

⁶ Moralische Bedingungen werden sich immer als harmonisch und für die Gesundheit förderlich erweisen.

9 | 448:20

Bemühe dich, im Gemüt eines ²¹ jeden Schülers den starken Eindruck der göttlichen Wissenschaft zu hinterlassen, eine hohe Auffassung von den moralischen und geistigen Eigenschaften, die für das Heilen erforderlich sind, wohl ²⁴ wissend, dass es für Irrtum, Böses und Hass unmöglich ist, die großartigen Ergebnisse von WAHRHEIT und LIEBE zu erzielen. Wenn man Unterricht erhält oder anstrebt, der im Gegensatz zur ²⁷ absoluten Christlichen Wissenschaft steht, muss das immer die wissenschaftliche Demonstration hindern.

10 | 4:12–22

¹² Das ständige Ringen, immer gut zu sein, ist Beten ohne Unterlass. Die Motive für solches Gebet werden in den Segnungen sichtbar, die sie bringen — in Segnungen, die auch ohne ¹⁵ hörbare Worte bestätigen, dass wir würdig sind, an der LIEBE teilzuhaben.

Einfach darum bitten, GOTT zu lieben, wird nie bewirken, ¹⁸ dass wir Ihn lieben; aber das Sehnen, besser und heiliger zu sein, das in täglicher Wachsamkeit und in dem Streben zum Ausdruck kommt, sich mehr dem göttlichen Charakter ²¹ anzugeleichen, wird uns formen und neu gestalten, bis wir in Seinem Gleichnis erwachen.

Wachsamkeit erforderlich

ABSCHNITT 3

Die Bibel

11 | **Zefanja 3:17 der**

17 der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Retter. Er freut sich über dich mit großer Freude. Ist er still in seiner Liebe, jauchzt er über dich mit Jubel.

12 | **Sprüche 8:1, 17, 22, 23, 30**

1 Ruft nicht die Weisheit, und die Klugheit lässt sich hören?

17 Ich liebe die, die mich lieben; und die mich suchen, finden mich.

22 Am Anfang seiner Wege war ich beim Herrn; ehe er etwas schuf, war ich da. 23 Ich bin von Ewigkeit her eingesetzt, von Anfang an, vor dem Ursprung der Erde.

30 da war ich der Werkmeister bei ihm und hatte meine Freude täglich, spielte vor ihm allezeit,

13 | **Psalm 16:8, 9**

8 Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er mir zur Rechten ist, werde ich nicht straucheln. 9 Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher ruhen.

14 | **Johannes 11:1, 5, 20, 21, 32–36, 39–44**

1 Es war aber einer krank, Lazarus, von Betanien, aus dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta.

5 Jesus hatte Marta und ihre Schwester und Lazarus lieb.

20 Als Marta nun hörte, dass Jesus kam, lief sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen. 21 Da sagte Marta zu Jesus: „Herr, wärst du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben!“

32 Als Maria nun dahin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sagte zu ihm: „Herr, wärst du hier gewesen,

wäre mein Bruder nicht gestorben!“ 33 Als Jesus sie weinen sah und die Juden weinen sah, die mit ihr gekommen waren, seufzte er im Geist und war betrübt 34 und fragte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Sie sagten zu ihm: „Herr, komm und sieh!“ 35 Jesus kamen die Tränen. 36 Da sagten die Juden: „Sieh, wie hat er ihn so lieb gehabt!“

39 Jesus sprach: „Hebt den Stein weg!“ Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: „Herr, er stinkt schon; denn er ist seit vier Tagen hier.“ 40 Jesus sprach zu ihr: „Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubtest, würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen?“ 41 Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. 42 Ich wusste ja, dass du mich immer erhörst; aber wegen der vielen Menschen, die hier dabeistehen, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.“ 43 Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ 44 Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Gräbtüchern gebunden und sein Gesicht mit einem Schweißtuch verhüllt. Jesus sprach zu ihnen: „Löst ihn und lasst ihn gehen!“

15 | **Philipper 4:1, 4**

1 Also, meine geliebten und ersehnten Brüder, meine Freude und meine Krone, steht fest in dem Herrn, ihr Geliebten.

4 Freut euch zu jeder Zeit in dem Herrn, und noch einmal sage ich: Freut euch!

Wissenschaft und Gesundheit

11 | **134:27**

27 Jesus sagte: „Ich wusste ja, dass Du mich immer erhörst“; und er erweckte Lazarus von den Toten, stillte den Sturm, heilte die Kranken, ging auf dem Wasser. Der Glaube an die Überlegenheit 30 geistiger Macht über materiellen Widerstand hat göttliche Autorität.

12 | 304:8–14

Dies

- 9 ist die Lehre der Christlichen Wissenschaft: Die göttliche LIEBE kann ihrer Manifestation oder ihres Gegenstandes nicht beraubt werden; Freude kann nicht in Leid verwandelt werden, denn Leid ist
 12 nicht der Herr über Freude; das Gute kann niemals Böses erzeugen; die Materie kann niemals Gemüt erzeugen noch kann Leben im Tod enden.

13 | 454:11 (nur diese Zeile), 17–20

Die LIEBE herrscht.

Liebe

Liebe der Ansporn

- 18 zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen wie zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg.

14 | 365:16–19, 33

- Wenn der Wissenschaftler seinen Patienten durch die göttliche LIEBE erreicht, wird die Heilarbeit in *einem* Besuch vollbracht
 18 werden und die Krankheit wird wie der Tau vor der Morgensonnen in ihr natürliches Nichts vergehen.

Schnelles Heilen

- 33 Das arme, leidende Herz braucht seine rechtmäßige Nahrung, wie
 1 Frieden, Geduld in Trübsal und das unschätzbare Gefühl von des lieben Vaters liebevoller Güte.

15 | 14:17–22

Leid wird in Freude

- 18 verwandelt, wenn der Körper von geistigem LEBEN, von geistiger WAHRHEIT und LIEBE beherrscht wird. Daher die Hoffnung auf

- die Verheißung Jesu: „Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, ... denn ich gehe zum Vater“ — [denn das Ego ist nicht im Körper, es ist daheim bei WAHRHEIT und LIEBE].

ABSCHNITT 4

Die Bibel

16 | 1. Johannes 3:1 (bis sollen)

- 1 Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen!

17 | 1. Johannes 4:12

- 12 Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, dann bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet worden.

18 | Lukas 8:40

- 40 Und es geschah, als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.

19 | Lukas 9:1, 28–36

- 1 Er rief die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle Dämonen und dass sie Krankheiten heilen konnten,
 28 Und es geschah etwa acht Tage nach diesen Reden, dass er Petrus, Johannes und Jakobus mit sich nahm und auf einen Berg stieg, um zu beten. 29 Und als er betete, veränderte sich sein Aussehen, und sein Gewand wurde weiß und glänzte. 30 Und sieh, zwei Männer redeten mit ihm, das waren Mose und Elia. 31 Die erschienen in Herrlichkeit und redeten von seinem Ausgang, den er in Jerusalem erfüllen sollte. 32 Petrus aber und die mit ihm waren, waren voller Schlaf. Als sie aber völlig aufwachten, sahen sie seine Herrlichkeit

und die zwei Männer bei ihm stehen. ³³ Und es geschah, als diese von ihm schieden, sagte Petrus zu Jesus: „Meister, hier ist gut sein. Lass uns drei Hütten machen, dir eine, Mose eine und Elia eine.“ Und er wusste nicht, was er redete. ³⁴ Als er das gesagt hatte, kam eine Wolke und überschattete sie; und sie erschraken, als sie in die Wolke hineinkamen. ³⁵ Und eine Stimme kam aus der Wolke, die sprach: „Dieser ist mein geliebter Sohn; ihn hört!“ ³⁶ Und als die Stimme erklang, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen und berichteten in jenen Tagen niemandem, was sie gesehen hatten.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 20:26–28

Die Wahrheit ist der Mittelpunkt
²⁷ aller Religion. Sie verfügt über den sicheren Zugang
 zum Reich der LIEBE.

Das Geheim
 des Kreuzes

17 | 598:22–29

Ein Augenblick göttlichen Bewusstseins, oder das geistige
 Verständnis von LEBEN und LIEBE, ist ein Vorgeschmack der
²⁴ Ewigkeit. Dieser erhabene Ausblick, der erlangt und bewahrt
 wird, wenn die Wissenschaft des Seins verstanden ist, würde
 das Intervall des Todes mit geistig erkanntem Leben überbrücken
²⁷ und der Mensch wäre im vollen Bewusstsein seiner Unsterb-
 lichkeit und seiner ewigen Harmonie, wo Sünde, Krankheit
 und Tod unbekannt sind.

18 | 410:5–8

„Das ist aber das ewige Leben“, sagt Jesus — *ist*, nicht *wird sein*;
⁶ und dann definiert er das immerwährende Leben als eine gegen-
 wärtige Kenntnis seines Vaters und seiner selbst — die Leben ewig und
 gegenwärtig

19 | 200:9–13

⁹ LEBEN ist und war immer von
 der Materie unabhängig und wird es immer sein; denn
 LEBEN ist GOTT und der Mensch ist die Idee GOTTES,
¹² er ist nicht materiell, sondern geistig gestaltet und unter-
 liegt nicht dem Verfall und dem Staub.

Ein Sterblicher
 nicht der
 Mensch

20 | 430:8–10

Wenn der Mensch seinen Glauben
⁹ an den Tod aufgibt, wird er schneller zu GOTT, zu LEBEN und LIEBE,
 vordringen.

21 | 265:5–15

Die Sterblichen müssen zu GOTT
⁶ hinstreben, ihre Neigungen und Ziele müssen geistig werden — sie
 müssen sich den umfassenderen Interpretationen des Seins nähern
 und etwas von der eigentlichen Bedeutung des Unendlichen erlan-
⁹ gen —, damit sie Sünde und Sterblichkeit ablegen können.
 Diese wissenschaftliche Auffassung vom Sein, die Materie für
 GEIST aufgibt, bedeutet keinesfalls, dass der Mensch in der Gottheit
¹² aufgeht und seine Identität einbüßt, sondern sie verleiht dem Men-
 schen eine erweiterte Individualität, eine umfangreichere Sphäre des
 Denkens und Handelns, eine umfassendere Liebe, einen höheren
¹⁵ und beständigeren Frieden.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

20 | Epheser 6:13 ergreift, 17, 18, 23

13 ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles gut ausrichten und das Feld behalten könnt.

17 und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist. 18 Und betet allezeit mit allem Gebet und Flehen im Geist, und wacht eben dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen

23 Friede sei den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

21 | Apostelgeschichte 13:49–52

49 Und das Wort des Herrn wurde ausgebreitet durch die ganze Gegend. 50 Aber die Juden hetzten die andächtigen und angesehnen Frauen und die Obersten der Stadt auf und verursachten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und stießen sie zu ihren Grenzen hinaus. 51 Sie aber schüttelten den Staub von ihren Füßen zum Zeugnis gegen sie und kamen nach Ikonion. 52 Die Jünger aber wurden erfüllt mit Freude und Heiligem Geist.

22 | Apostelgeschichte 14:1, 19, 20

1 Es geschah aber in Ikonion, dass sie zusammen in die Synagoge der Juden gingen und so redeten, dass eine große Menge der Juden und der Griechen gläubig wurde.

19 Es kamen aber von Antiochia und Ikonion Juden dorthin und überredeten die Menschenmenge und steinigten Paulus und schleiften ihn zur Stadt hinaus in der Meinung, er wäre gestorben. 20 Als ihn aber die Jünger umringten, stand er auf und ging in die Stadt. Und am nächsten Tag ging er mit Barnabas weiter nach Derbe.

23 | 1. Johannes 3:14 (bis Brüder)

14 Wir wissen, dass wir aus dem Tod ins Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder.

Wissenschaft und Gesundheit

22 | 571:20–21

Bist du mit der Rüstung der LIEBE angetan, kann
21 menschlicher Hass dich nicht erreichen.

Die Rüstung
der Göttlichkeit

23 | 317:12

12 Diese beglückenden Segnungen ruhen auf Jesu Nachfolgern: „Wenn euch die Welt hasst, dann wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat“; „Seht, ich bin bei
15 euch alle Tage“ — das heißt, nicht nur zu allen Zeiten, sondern auf allen Wegen und unter allen Umständen.

24 | 243:4–8, 25

Die göttliche LIEBE, die die giftige Schlange unschädlich machte, die die Männer aus dem siedenden Öl, aus dem glühenden Ofen,
6 aus dem Rachen des Löwen errettete, kann die Kranken zu allen Zeiten heilen und über Sünde und Tod triumphieren.

Alte und
neue Wunder

WAHRHEIT hat kein Bewusstsein von Irrtum. LIEBE hat keinen Sinn für Hass. LEBEN hat keine Gemeinschaft mit dem
27 Tod. WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind ein Gesetz der Vernichtung für alles, was ihnen nicht gleicht, denn sie verkünden nichts außer GOTT.

Vernichtung
des Irrtums

25 | 7:23

GOTT wird nicht vom Menschen beeinflusst. Das

„göttliche Ohr“ ist kein Gehörnerv. Es ist das allhörende und allwissende GEMÜT, das immer jedes Bedürfnis des Menschen kennt und auch stillt.

26 | 55:16–21

Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst — an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für die Menschheit getan hat und weiterhin tut.

27 | 411:10

Wenn GEIST oder die Macht der göttlichen LIEBE für die Wahrheit zeugen, dann ist dies das Ultimatum, der wissenschaftliche Weg, und die Heilung erfolgt augenblicklich.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

24 | 1. Korinther 15:57, 58

„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“ Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, und nehmt immer zu im Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.“

25 | 1. Johannes 3:18

„Meine Kinder, lasst uns nicht mit Worten oder mit der Zunge lieben, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“

Wissenschaft und Gesundheit

28 | 380:4 (nur diese Zeile)

WAHRHEIT ist immer der Sieger.

29 | 554:8 (nur diese Zeile, bis z. 1. .)

Irrtum ist immer Irrtum.

30 | 340:12

„Die göttliche LIEBE ist unendlich. Deshalb ist alles, was wirklich existiert, in und von GOTT und offenbart Seine Liebe.“

31 | 225:21

„LIEBE ist der Befreier.“

THEMA

GEIST

GOLDENER TEXT

Psalm 46:11

Seid still und erkennt, dass ich Gott bin; ...

WECHSELEITIGES LESEN

Jesaja 26:4, 9, 12, 20; 59:19; 14:3, 4, 7; 57:15, 19

26:4 Verlasst euch auf den Herrn für immer; ...

9 Bei Nacht sehnt sich mein Herz nach dir; mein Geist in mir sucht dich mit Fleiß. ...

12 ... uns, Herr, wirst du Frieden schaffen; denn alles, was wir ausrichten, das hast du uns gegeben.

20 Komm, mein Volk, geh in deine Kammer und schließ die Tür hinter dir zu; verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorüber ist.

59:19 ... Wenn der Feind hereinströmt wie eine Flut, wird der Geist des Herrn ein Banner gegen ihn aufrichten.*

14:3 Und zu der Zeit, wenn dir der Herr Ruhe geben wird von deinem Jammer und Leid und von dem harten Dienst, der dir auferlegt war,

4 dann wirst du dieses Spottlied gegen den König von Babel anstimmen: „Der Bedränger nahm ein böses Ende, und die Unterdrückung ist vorbei!

7 ... nun ruht alle Welt, ist still und jubelt fröhlich.“

57:15 Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt, dessen Name heilig ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei denen, die einen zerschlagenen und demütigen Geist haben, um den Geist der Gedemütingen und das Herz der Zerschlagenen zu beleben.

19 ... Friede, Friede denen in der Ferne und denen in der Nähe, spricht der Herr, und ich will sie heilen.*

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jesaja 8:10 Gott**

10 Gott ist bei uns.

2 | **Psalm 90:1 Herr**

1 Herr, unser Gott, von Generation zu Generation warst du unser Zufluchtsort.

3 | **Psalm 107:1, 2 (bis sagen), 23, 24, 29, 30**

1 Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währt ewig. 2 So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen,

23 Die mit Schiffen auf dem Meer fuhren und ihren Handel trieben in großen Gewässern; 24 die die Werke des Herrn erfahren haben und seine Wunder im Meer,

29 Er stillte den Sturm, sodass die Wellen sich legten 30 und sie sich freuten, dass es still geworden war, und er brachte sie zum ersehnten Hafen.

4 | **Hiob 37:14 steh**

14 steh doch still und bedenke die Wundertaten Gottes!

5 | **Römer 8:16**

16 Der Geist selbst gibt unserem Geist das Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **89:20–21**

GEIST, GOTT, vernehmen wir, wenn
21 die Sinne schweigen.

2 | **192:10**

GEIST ist nicht von GOTT getrennt. GEIST *ist* GOTT.

3 | **15:8**

Um in das Herz des Gebets einzudringen,
9 muss die Tür der irrenden Sinne geschlossen sein. Die Lippen
müssen stumm sein und der Materialismus muss schweigen, damit
der Mensch beim GEIST Gehör finde, bei dem göttlichen PRINZIP,
12 LIEBE, das allen Irrtum zerstört.

4 | **99:25**

Die ruhigen, starken Ströme wahrer Geistigkeit, die sich in
Gesundheit, Reinheit und im Opfer einer falschen Auffassung vom
27 Selbst manifestieren, müssen die menschliche Erfahrung vertiefen,

bis der Glaube an eine materielle Existenz als blanke Täuschung
erkannt wird und Sünde, Krankheit und Tod der wissenschaftlichen
30 Demonstration des göttlichen GEISTES und dem geistigen, vollkom-
menen Menschen GOTTES für immer Raum geben.

5 | **283:1**

1 In dem Verhältnis wie
die Sterblichen anfangen GEIST zu verstehen, geben sie den Glauben
3 auf, dass es irgendeine von GOTT getrennte wahre Existenz gebe.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

6 | **Psalm 139:1 Herr, 7**

1 Herr, du erforschst mich und kennst mich.
7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich
fliehen vor deinem Angesicht?

7 | **2. Mose 33:11 (bis redet), 12–14**

11 Der Herr aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht,
wie ein Mann mit seinem Freund redet.

12 Und Mose sagte zum Herrn: „Sieh, du sprichst zu mir: ‚Führe
das Volk hinauf!‘, und lässt mich nicht wissen, wen du mit mir
senden willst, obwohl du doch gesagt hast: ‚Ich kenne dich mit
Namen, und du hast Gnade vor meinen Augen gefunden.‘ 13 Hab
ich denn Gnade vor deinen Augen gefunden, dann lass mich deinen
Weg wissen, damit ich dich erkenne und Gnade vor deinen Augen
finde. Und sieh doch, dass dieses Volk dein Volk ist.“ 14 Er sprach:
„Mein Angesicht soll vorangehen, und ich will dich zur Ruhe
bringen.“

8 | **Psalm 39:8**

8 Nun, Herr, womit soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich.

*Wissenschaft und Gesundheit*6 | **223:7–8 Gott**

GOTT ist
unendlicher allgegenwärtiger GEIST.

7 | **512:8–9**

GEIST wird durch Stärke, Gegenwart und Macht symbolisiert
9 und auch durch heilige Gedanken, die von LIEBE beschwingt sind.

8 | **266:29–31 (bis z. 1. .), 32 2. Er**

Der Mensch ist die Idee
30 des GEISTES; er spiegelt die beseligende Gegenwart wider, die das
Universum mit Licht erleuchtet.

Er schreitet nicht
33 über die Grenzen der Zeit in die unermessliche Ewigkeit des LEBENS,
sondern er besteht zugleich mit GOTT und dem Universum.

9 | **264:16**

Wenn Selbst-
vollendung
wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis
zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden
und kein anderes Bewusstsein benötigen.

ABSCHNITT 3*Die Bibel*9 | **Psalm 51:12**

12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen
neuen, beständigen Geist.

10 | **Psalm 143:10**

10 Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist
mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

11 | **1. Johannes 4:1 (bis z. 1. sind)**

1 Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister,
ob sie von Gott sind;

12 | **1. Samuel 16:14 der, 17–19, 21, 23**

14 der Geist des Herrn wich von Saul, und ein böser Geist vom
Herrn machte ihn sehr unruhig.

17 Da sagte Saul zu seinen Knechten: „Seht euch für mich nach
einem Mann um, der des Saitenspiels kundig ist, und bringt ihn zu
mir.“ 18 Da antwortete einer der Jünglinge: „Sieh, ich habe einen
Sohn Isais, des Bethlehemiten, gesehen, der ist des Saitenspiels
kundig, ein tapferer Mann und ein Kriegsmann, verständig in
seinen Reden und schön, und der Herr ist mit ihm.“ 19 Da sandte
Saul Boten zu Isai und ließ ihm sagen: „Sende deinen Sohn David
zu mir, der bei den Schafen ist.“

21 So kam David zu Saul und diente vor ihm, und er gewann
ihn sehr lieb, und er wurde sein Waffenträger.

23 Wenn nun der Geist von Gott über Saul kam, nahm David
die Harfe und spielte mit seiner Hand; so wurde es Saul leichter,
und es wurde besser mit ihm, und der böse Geist wich von ihm.

13 | 1. Korinther 2:11 *wer, 12*

¹¹ wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. ¹² Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, damit wir erkennen, was uns von Gott geschenkt ist.

Wissenschaft und Gesundheit

10 | 78:29–30

GEIST segnet den Menschen, aber die Menschen wissen nicht,
³⁰ „woher er kommt“.

11 | 334:31–2

Weil GEIST GOTT ist, gibt es nur *einen* GEIST, denn es kann nur *einen* Unendlichen und somit nur *einen* GOTT geben.

¹ Es gibt weder viele Geister noch viele Götter. Es gibt nichts Böses im GEIST, denn GOTT ist GEIST.

12 | 206:30–4

³⁰ GOTT lässt den Menschen nicht sündigen, krank sein oder sterben.

Es gibt böse Vorstellungen, die oft böse Geister genannt werden;
¹ aber diese Übel sind nicht GEIST, denn es gibt nichts Böses im GEIST.
Weil GOTT GEIST ist, wird das Böse in dem Verhältnis sichtbarer
³ und anstößiger, wie wir geistig Fortschritte machen, bis es aus unserem Leben verschwindet.

Nichts Böses
im GEIST

13 | viii:5

Um die ganze Macht dieser Wissenschaft zu entwickeln, müssen die Disharmonien des körperlichen Sinnes der Harmonie des geistigen Sinnes weichen, gerade so wie die Wissenschaft der Musik falsche Töne berichtigt und dem Klang ⁹ liebliche Harmonie verleiht.

14 | 192:31

Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt ³³ unmittelbar die göttliche Kraft.

15 | 506:10–12

Durch die göttliche Wissenschaft vereint GEIST, GOTT, das Verständnis mit ewiger Harmonie. Das ruhige und erhobene ¹² Denken oder das geistige Erfassen hat Frieden.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Psalm 55:2, 9

² Gott, erhöre mein Gebet, und verbirg dich nicht vor meinem Flehen.
⁹ Ich wollte eilen, um dem Sturmwind und dem Unwetter zu entkommen.

15 | 1. Könige 18:46 (bis Elia)

⁴⁶ Und die Hand des Herrn kam über Elia,

16 | 1. Könige 19:9–12

9 Und er kam dort in eine Höhle und blieb dort über Nacht. Und sieh, das Wort des Herrn erging an ihn, und er fragte ihn: „Was machst du hier, Elia?“ 10 Er sagte: „Ich habe für den Herrn, den Gott Zebaoth, geeifert; denn die Kinder Israel haben deinen Bund verlassen, deine Altäre zerbrochen, deine Propheten mit dem Schwert getötet, und ich bin allein übrig geblieben, und sie trachten danach, mir mein Leben zu nehmen.“ 11 Er sprach: „Geh hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn!“ Und sieh, der Herr ging vorüber und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, vor dem Herrn her; der Herr aber war nicht im Wind. Nach dem Wind kam ein Erdbeben; aber der Herr war nicht im Erdbeben. 12 Nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 559:8–10, 12 (nur diese Zeile)

Die „stille, sanfte Stimme“* des
9 wissenschaftlichen Gedankens reicht über Land und Meer bis in
die entferntesten Winkel der Erde.
12 Sie wird in der Wüste und an dunklen Orten der Furcht gehört.

17 | 503:23–25, 28–2

GOTT erschafft
24 weder irrendes Denken, sterbliches Leben, wandelbare Wahrheit
noch veränderliche Liebe.

GOTT, GEIST, der in unendlichem Licht und unendlicher
1 Harmonie wohnt und von dem die wahre Idee ausgeht, wird niemals
von etwas anderem als vom Guten widergespiegelt.

18 | 293:23–31

Es gibt keine sinnlose Raserei des sterblichen Gemüts — die sich
24 in Erdbeben, Wind, Wellen, Blitz, Feuer und bestialischer Grau-
samkeit ausdrückt —, und dieses sogenannte Gemüt
zerstört sich selbst. Die Manifestationen des Bösen, die
27 die göttliche Gerechtigkeit fälschen, werden in der Heiligen Schrift
„der Zorn des Herrn“ genannt. In Wirklichkeit zeigen sie die
Selbstzerstörung des Irrtums oder der Materie und weisen auf das
30 Gegenteil der Materie hin, auf die Stärke und Beständigkeit des
GEISTES.

Die gefälschten
Kräfte

19 | 214:14, 35

Wenn man
15 begriffen hat, dass der geistige Sinn und nicht der materielle dem
Menschen die Eindrücke übermittelt, die vom GEMÜT kommen,
dann wird das Sein verstanden und als harmonisch erkannt werden.

Die Sinne des GEISTES sind ohne Schmerz
1 und haben immer Frieden. Nichts kann die Harmonie aller Dinge
und die Macht und Fortdauer der WAHRHEIT vor ihnen verbergen.

20 | 393:13

Erhebe
dich in der Stärke des GEISTES, um allem zu widerstehen, was dem
15 Guten unähnlich ist. GOTT hat den Menschen dazu fähig gemacht
und nichts kann die dem Menschen göttlich verliehene Fähigkeit
und Macht aufheben.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | **Jesaja 43:1 nun (bis nicht), 6 Bring**

1 nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht,

6 Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt.“

18 | **Lukas 4:14**

14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück; und man redete über ihn in der ganzen umliegenden Gegend.

19 | **Lukas 9:38, 39, 42, 43 (bis Gottes)**

38 Und sieh, ein Mann aus der Menge rief: „Meister, ich bitte dich, sieh doch meinen Sohn an; denn er ist mein einziger.

39 Und sieh, ein Geist ergreift ihn, und plötzlich schreit er, und er reißt ihn, dass er schäumt, und mit Mühe weicht er von ihm und bringt ihn fast um.“

42 Und als er zu ihm kam, riss ihn der Dämon und zerrte ihn heftig. Jesus aber bedrohte den unreinen Geist und machte den Jungen gesund und gab ihn seinem Vater zurück. 43 Und sie waren alle sehr erstaunt über die Herrlichkeit Gottes.

20 | **2. Timotheus 1:7 Gott**

7 Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Wissenschaft und Gesundheit

21 | **79:19 (nur diese Zeile), 21**

Jesus trieb böse Geister oder falsche Vorstellungen aus.

21 Jesus tat sein eigenes Werk durch den *einen* GEIST. Er sagte: „Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch.“ Er hat Krankheit niemals beschrieben, soweit es aus den Evangelien ersichtlich ist, sondern er hat Krankheit geheilt.

22 | **316:14 (nur diese Zeile), 21**

Jesus stellte Christus, die wahre Idee GOTTES, dar.

21 Christus stellt den unsterbaren Menschen dar, den GEIST erschafft, gestaltet und regiert. Christus veranschaulicht jenes Verschmelzen mit GOTT, 24 seinem göttlichen PRINZIP, das dem Menschen Herrschaft über die ganze Erde gibt.

23 | **5:31–33**

Wir sollten unse-
rem göttlichen Beispielgeber folgen und danach streben,
33 alle bösen Werke zu zerstören, Irrtum und Krankheit eingeschlossen.

Teufelswerk
zerstört

24 | **410:15–18, 30–1**

15 Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker. Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte 18 unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein.

LIEBE treibt die
Furcht aus

30

Die christlich-

wissenschaftliche Praxis beginnt mit Christi Grundton der
 1 Harmonie: „Fürchtet euch nicht!“

25 | 396:24–28

24 Zum richtigen Zeitpunkt erkläre den Kranken, welche Macht ihre Auffassungen über ihren Körper ausüben. Gib ihnen ein göttliches und heilsames Verständnis, mit dem sie ihre
 27 falsche Wahrnehmung bekämpfen und so die Krankheitsbilder aus dem sterblichen Gemüt auslöschen können.

Gesunde
Erklärung

26 | 421:16–21

Bestehe mit Nachdruck auf der großen Tatsache, die alles umfasst: dass GOTT, GEIST, alles ist und dass es keinen
 18 außer Ihm gibt. Es gibt *keine Krankheit*. Wenn das vermeintliche Leiden aus dem sterblichen Gemüt verschwunden ist, kann es keinen Schmerz geben; und wenn die Furcht zerstört ist, wird die
 21 Entzündung abklingen.

27 | 480:3–5

3 Wo der Geist GOTTES ist, und es gibt keinen Ort, wo GOTT nicht ist, da wird das Böse zum Nichts — zum Gegenteil vom Etwas des GEISTES.

28 | 64:29

GEIST wird

30 schließlich das Seine — alles, was wirklich besteht — beanspruchen, und die Stimmen des physischen Sinnes werden für immer verstummen.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

21 | Psalm 31:14 *ich (bis überall), 15, 20–22*

14 ich höre das Tuscheln der Menge, Schrecken ist überall;
 15 Ich aber, Herr, hoffe auf dich und sage: Du bist mein Gott!
 20 Wie groß ist deine Güte, die du für die bereithältst, die dich fürchten, und die du vor den Menschen denen erweist, die auf dich vertrauen! 21 Du verbirgst sie heimlich bei dir vor den Angriffen der Menschen; du schützt sie im Zelt vor den zänkischen Zungen.
 22 Gelobt sei der Herr, denn er hat mir seine wunderbare Güte erwiesen in einer belagerten Stadt.

22 | Apostelgeschichte 15:40

40 Paulus aber wählte Silas und reiste ab, von den Brüdern der Gnade Gottes befohlen.

23 | Apostelgeschichte 16:16–28, 32–34

16 Es geschah aber, als wir zum Gebet gingen, dass uns eine Magd begegnete, die einen Wahrsagegeist hatte und ihren Herren viel Gewinn mit Wahrsagen einbrachte. 17 Die folgte Paulus und uns nach und schrie: „Diese Menschen sind Knechte Gottes des Allerhöchsten, die euch den Weg des Heils verkündigen.“ 18 Das tat sie viele Tage. Paulus aber tat das weh, und er wandte sich um und sagte zu dem Geist: „Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, dass du von ihr ausfährst!“ Und er fuhr aus zu derselben Stunde. 19 Als aber ihre Herren sahen, dass die Hoffnung auf ihren Gewinn ausgefahren war, nahmen sie Paulus und Silas, zogen sie auf den Markt vor die Obersten 20 und führten sie zu den Hauptleuten und sagten: „Diese Menschen verwirren unsere Stadt; sie sind Juden

21 und verkünden Bräuche, die wir weder annehmen noch ausüben dürfen, weil wir Römer sind.“ 22 Und die Menschenmenge erhob sich gegen sie; und die Hauptleute ließen ihnen die Kleider wegreißen und befahlen, sie mit Stöcken zu schlagen. 23 Und nachdem sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und geboten dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren. 24 Der warf sie, als er diesen Befehl empfangen hatte, ins innere Gefängnis und legte ihre Füße in den Stock. 25 Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und sangen Gott Loblieder. Und die Gefangenen hörten ihnen zu. 26 Plötzlich aber kam ein schweres Erdbeben, so dass die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden. Gleich darauf sprangen alle Türen auf, und die Fesseln aller Gefangenen lösten sich. 27 Als der Kerkermeister aus dem Schlaf aufwachte und die Türen des Gefängnisses offenstehen sah, zog er das Schwert und wollte sich selbst töten; denn er meinte, die Gefangenen wären entflohen. 28 Paulus aber rief mit lauter Stimme: „Tu dir nichts an, denn wir sind alle hier!“

32 Und sie predigten ihm das Wort des Herrn und allen, die in seinem Haus waren. 33 Da nahm er sie zu sich in derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen ab. Und er wurde sofort getauft, er und alle die Seinen. 34 Und er führte sie in sein Haus und setzte ihnen eine Mahlzeit vor und freute sich mit seinem ganzen Haus, dass er an Gott gläubig geworden war.

24 | 2. Korinther 3:17 wo

17 wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 227:24 Bürger

24 Bürger der Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ an und seid frei! Das ist euer göttliches Recht. Die Illusion des 27 materiellen Sinnes, nicht das göttliche Gesetz, hat euch gebunden, eure freien Glieder umgarnt, eure Fähigkeiten lahmgelähmt, euren Körper geschwächt und die Tafel eures Seins entstellt.

30 | 97:14–27, 31

Je näher eine falsche Auffassung der Wahrheit 15 kommt, ohne die Grenze zu überschreiten, wo sie — zerstört durch die göttliche LIEBE — aufhört, auch nur eine Illusion zu sein, desto reifer wird sie für die Zerstörung. Je materieller die Auffassung ist, 18 desto offensichtlicher ihr Irrtum, bis der göttliche GEIST, erhaben in seinem Bereich, alle Materie beherrscht und der Mensch als Gleichnis des GEISTES, in seinem ursprünglichen Sein, erkannt 21 wird.

Die weitreichendsten Tatsachen rufen die meisten Unwahrheiten 24 gegen sich ins Feld, denn sie bringen den Irrtum aus seinem Versteck hervor. Es erfordert Mut die Wahrheit auszusprechen; denn je stärker die WAHRHEIT ihre Stimme erhebt, umso lauter schreit der Irrtum, bis seine unartikulierten Laute für immer in der Vergessenheit verstummen.

Durch die apostolische Tätigkeit — das Austreiben des Irrtums und das Heilen der Kranken — demonstriert das Christentum erneut das LEBEN, das WAHRHEIT ist, und die WAHRHEIT, die LEBEN ist. Die Erde hat keine Entschädigung für die Verfolgungen, die einen neuen Schritt des Christentums begleiten; aber die geistige Entlohnung der Verfolgten ist durch die Erhebung des Daseins über sterbliche Disharmonie und durch die Gabe der göttlichen LIEBE gesichert.

31 | 226:14

GOTT hat ein höheres Programm der Menschenrechte aufgestellt, und Er hat es auf göttlichere Ansprüche gegründet. Diese Ansprüche werden nicht durch Gesetzbücher oder Glaubensbekenntnisse geltend gemacht, sondern durch die Demonstration des Wortes „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“. Menschliche Gesetze, scholastische Theologie, materielle Medizin und Gesundheitslehren fesseln den Glauben und das geistige Verständnis. Die göttliche Wissenschaft zerreißt diese Fesseln, und das Geburtsrecht des Menschen, nur seinem Schöpfer zu Treue verpflichtet zu sein, setzt sich durch.

32 | 481:2–5

Der Mensch untersteht GOTT, GEIST, und nichts anderem. GOTTES Sein ist Unendlichkeit, Freiheit, Harmonie und grenzenlose Seligkeit. „Wo der GEIST des Herrn ist, da ist Freiheit.“

Christentum
noch immer
abgelehnt

Einengende
Systeme

THEMA

SEELE

GOLDENER TEXT

Psalm 146:1, 2

... Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 139:1–3, 7, 9, 10, 14, 23; 43:2–5

^{139:1} ... Herr, du erforschst mich und kennst mich.

² Ich sitze oder stehe auf, du weißt es; du verstehst meine Gedanken von fern.

³ Ich gehe oder liege, du prüfst mich und siehst alle meine Wege.

⁷ Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

⁹ Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußeren Meer,

¹⁰ dann würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten.

¹⁴ Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele sehr wohl.

²³ Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; ...

^{43:2} Denn du bist der Gott meiner Zuflucht; ...

³ Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und mich zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung bringen,

⁴ dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott!

⁵ Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Warte voll Hoffnung auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Jesaja 42:1 (bis gegeben), 8

¹ Sieh, das ist mein Knecht — ich erhalte ihn — und mein Auserwählter, an dem meine Seele Gefallen hat. Ich habe ihm meinen Geist gegeben;

⁸ Ich bin der Herr, das ist mein Name; ich will meine Ehre keinem andern geben noch meinen Ruhm den Götzen.

2 | Psalm 103:1 Lobe, 2, 22 (bis Herrschaft)

¹ Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! ² Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat;

²² Lobt den Herrn, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!

3 | Jesaja 61:10 (bis Gott), 11

¹⁰ Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott;

¹¹ Denn genau wie Gewächs aus der Erde wächst und Same im Garten aufsprießt, so wird der Herr Herr vor allen Nationen Gerechtigkeit und Ruhm aufsprießen lassen.

4 | Maleachi 3:6 ich (bis z. 1. nicht)

⁶ ich bin der Herr und verändere mich nicht;

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 120:4

SEELE oder GEIST ist GOTT, unveränderlich und ewig; und der Mensch existiert zugleich mit SEELE, GOTT, und spiegelt Ihn wider,
⁶ denn der Mensch ist GOTTES Bild.

2 | 477:24

²⁴ SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, was ²⁷ geringer ist als GEIST.

Widerspiegelung des GEISTES

3 | 482:5

⁶ Das Wort *Seele* wird immer dann richtig angewandt, wenn man es dort durch das Wort *GOTT* ersetzt, wo die göttliche Bedeutung gefordert wird. In anderen Fällen verwende das Wort *Sinn*
⁹ und du erhältst die wissenschaftliche Bedeutung. Wie das Wort SEELE in der Christlichen Wissenschaft gebraucht wird, ist es genau

genommen das Synonym für GEIST oder GOTT; aber außerhalb der
 12 Wissenschaft ist das Wort Seele identisch mit dem Wort Sinn, mit
 materieller Empfindung.

4 | 140:5–6, 8–15

Niemand kann wahrhaft behaupten, dass GOTT ein körper-
 6 liches Wesen sei.

Nicht materiell, sondern

GOTT für
die Sinne
unsichtbar

9 geistig erkennen wir Ihn als göttliches GEMÜT, als
 LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE. Wir werden Ihm in dem Verhältnis
 gehorchen und Ihn anbeten, wie wir die göttliche Natur begreifen
 12 und Ihn verständnisvoll lieben, indem wir nicht mehr über die
 Körperlichkeit streiten, sondern uns des Reichtums unseres GOTTES
 erfreuen. Dann wird Religion eine Religion des Herzens sein und
 15 nicht des Kopfes.

5 | 262:5–7

Die Christliche Wissenschaft nimmt
 6 der Vollkommenheit GOTTES nichts, sondern schreibt Ihm die
 ganze Herrlichkeit zu.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Hiob 13:2, 3

2 Was ihr wisst, das weiß ich auch; und ich bin nicht geringer
 als ihr. 3 Doch wollte ich gern zu dem Allmächtigen reden und
 wollte gern mit Gott rechten.

6 | Hiob 23:5, 13 er

5 Ich möchte wirklich wissen, was er mir antworten und gern
 verstehen, was er zu mir sagen würde!

13 er ist der Eine; wer will ihm wehren? Und er macht es, wie
 er will.

7 | Hebräer 10:23

23 Lasst uns an dem Bekenntnis der Hoffnung festhalten und
 nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat.

8 | Hebräer 11:1–3

1 Der Glaube ist die Wirklichkeit dessen, was man hofft, und ein
 Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. 2 Denn durch diesen
 haben die Alten Zeugnis empfangen. 3 Durch Glauben merken
 wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen wurde, sodass
 alles, was man sieht, nicht aus Wahrnehmbarem entstanden ist.

9 | Sprüche 3:5 (bis Herzen), 9, 21 bewahre, 22

5 Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen,
 9 Ehre den Herrn mit deinem Besitz und mit den Erstlingen
 all deines Einkommens,
 21 bewahre Umsicht und Besonnenheit. 22 Das wird für deine
 Seele Leben sein und ein Schmuck für deinen Hals.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 330:12–14

12 GOTT ist unendlich, das einzige LEBEN, die einzige Substanz,
 der einzige GEIST oder die einzige SEELE, die einzige Intelligenz des
 Universums, einschließlich des Menschen.

7 | 275:14

Alle Substanz,

- 15 Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an. Sie sind Seine Attribute, die ewigen Manifestationen des unendlichen göttlichen PRINZIPS, LIEBE.
- 18 Keine Weisheit ist weise als Seine Weisheit; keine Wahrheit ist wahr, keine Liebe ist lieblich, kein Leben ist LEBEN als das göttliche; nichts Gutes gibt es außer dem Guten, das GOTT verleiht.

8 | 278:33

Was sollte für uns

- 1 Substanz sein — das Irrende, Veränderliche und Sterbende, das Wandelbare und Sterbliche, oder das Unfehlbare, Unveränderliche
- 3 und Unsterbliche? Ein neutestamentlicher Schreiber beschreibt den Glauben, eine Eigenschaft des Gemüts, deutlich als die „Wirklichkeit [Substanz*] dessen, was man hofft“.

9 | 335:13

Materielle und zeitliche

Dinge sind nicht substanzial.

10 | 269:15–20

- 15 Die Metaphysik löst Dinge in Gedanken auf und tauscht die Gegenstände des Sinnes gegen die Ideen der SEELE ein. Diese Ideen sind für das geistige Bewusstsein vollkommen
- 18 wirklich und greifbar, und gegenüber den Gegenständen und Gedanken des materiellen Sinnes haben sie den Vorteil, dass sie gut und ewig sind.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Jesaja 43:10, 21

10 Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr wisst und mir glaubt und versteht, dass ich es bin. Vor mir wurde kein Gott gebildet, und es wird auch nach mir keiner sein.

21 Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.

11 | Jeremia 32:40 (bis tun), 41

40 und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen und nicht ablassen, ihnen Gutes zu tun;

41 und es soll meine Freude an ihnen sein, ihnen Gutes zu tun; und ich will sie treulich, von ganzem Herzen und von ganzer Seele in diesem Land einpflanzen.

12 | 1. Mose 5:23, 24 (bis z. 1. Gott)

23 Alle Tage Henochs waren 365 Jahre. 24 Und Henoch lebte mit Gott,

13 | Hebräer 11:5

5 Durch Glauben wurde Henoch entrückt, sodass er den Tod nicht sah, und wurde nicht gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung bekam er das Zeugnis, dass er Gott gefallen habe.

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 306:8–9, 14

LEBEN demonstriert LEBEN. Die Unsterblichkeit der SEELE
9 macht den Menschen unsterblich.

Wenn LEBEN oder SEELE und ihre Darstellung, der Mensch,
15 sich für eine gewisse Zeit vereinigen und dann wie durch ein Schei-
dungsgesetz voneinander getrennt werden, um in einer ungewissen
Zukunft und auf unbekannte Weise wieder zusammengebracht zu
18 werden — und das ist die allgemeine religiöse Meinung der Mensch-
heit —, dann bleiben wir ohne einen vernünftigen Beweis von der
Unsterblichkeit. Aber der Mensch kann nicht einen Moment von
21 Gott getrennt sein, wenn der Mensch Gott widerspiegelt. So
beweist die Wissenschaft, dass die Existenz des Menschen intakt ist.

12 | 335:19

Weil SEELE

unsterblich ist, existiert sie nicht in der Sterblichkeit. SEELE muss
21 unkörperlich sein, um GEIST zu sein, denn GEIST ist nicht endlich.
Nur wenn wir den falschen Begriff von SEELE verlieren, können wir
die ewige Entfaltung des LEBENS als die ans Licht gebrachte Unsterb-
24 lichkeit erlangen.

13 | 311:8–9 (bis z. .), 22

SEELE ist unsterblich, weil sie GEIST ist, der kein Element der
9 Selbstzerstörung in sich trägt.

Solange wir glauben, dass
die Seele sündigen könne oder dass unsterbliche SEELE im sterb-
24 lichen Körper sei, können wir die Wissenschaft des Seins niemals

verstehen. Wenn die Menschheit diese Wissenschaft versteht, wird sie das Gesetz des LEBENS für den Menschen werden — nämlich das
27 höhere Gesetz der SEELE, das durch Harmonie und Unsterblichkeit
über den materiellen Sinn siegt.

14 | 246:27

27 LEBEN ist ewig. Wir sollten dies entdecken und beginnen,
es zu demonstrieren. LEBEN und Güte sind unsterblich. Lasst
uns also unsere Anschauungen über das Dasein zu
30 Lieblichkeit, Frische und Fortdauer gestalten statt zu
Alter und Verkümmерung.

Wahres
Leben ewig

15 | 214:5

Wäre Henochs Wahrnehmung auf den Augenschein seiner
6 materiellen Sinne beschränkt gewesen, hätte er niemals „mit Gott“
leben noch zur Demonstration des ewigen Lebens geführt werden
können.

16 | 427:1–8

1 Wenn es wahr ist, dass der Mensch lebt, kann sich diese
Tatsache in der Wissenschaft niemals in den entgegengesetzten
3 Glauben verwandeln, dass der Mensch stirbt. LEBEN
ist das Gesetz der SEELE, ja, das Gesetz des Geistes der
WAHRHEIT, und SEELE ist niemals ohne ihren Aus-
6 druck. Das individuelle Sein des Menschen kann ebenso wenig
sterben oder in Bewusstlosigkeit verschwinden wie SEELE, denn
beide sind unsterblich.

LEBEN nicht
von Materie
abhängig

17 | 310:19 (nur diese Zeile)

SEELE verändert sich nicht.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | **Sprüche 2:6 der, 10 Weisheit, 11**

6 der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verstand.

10 Weisheit wird in dein Herz einziehen, sodass du gern dazulernst. 11 Guter Rat wird dich bewahren, und Verstand wird dich behüten,

15 | **3. Mose 26:1 ich, 9, 11, 12**

1 ich bin der Herr, euer Gott.

9 Und ich will mich zu euch wenden und will euch fruchtbar machen und euch vermehren und will meinen Bund mit euch halten.

11 Ich will meine Wohnung unter euch haben, und meine Seele soll euch nicht verwerfen. 12 Ich will in eurer Mitte leben und will euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein.

16 | **Matthäus 12:18**

18 Sieh, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich will meinen Geist auf ihn legen, und er soll den Völkern Gerechtigkeit verkünden.

17 | **Johannes 10:23–25, 30**

23 Und Jesus ging im Tempel in der Halle Salomos umher.

24 Da umringten ihn die Juden und sagten zu ihm: „Wie lange hältst du uns noch im Ungewissen? Bist du der Christus, dann sage es uns frei heraus.“ 25 Jesus antwortete ihnen: „Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt es nicht. Die Werke, die ich im Namen meines Vaters tue, die geben Zeugnis von mir.

30 Ich und der Vater sind eins.“

18 | **Epheser 1:3, 17, 18 (bis Verständnisses)**

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit allem geistlichen Segen in der himmlischen Welt durch Christus gesegnet hat;

17 damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung zur Erkenntnis seiner selbst gebe 18 und erleuchtete Augen eures Verständnisses,

19 | **Epheser 4:3–6 seid**

3 seid bemüht, die Einigkeit des Geistes zu erhalten durch das Band des Friedens: 4 ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid in einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein Gott und Vater aller, der da über allen und durch alle und in euch allen ist.

20 | **Apostelgeschichte 17:28 (bis z. 1. wir)**

28 Denn in ihm leben, weben und sind wir;

Wissenschaft und Gesundheit

18 | **336:27–29, 31–33**

27 GOTT, das göttliche PRINZIP des Menschen, und der Mensch als GOTTES Gleichnis sind untrennbar, harmonisch und ewig.

GOTT und der Mensch sind nicht dasselbe, aber in der Ordnung der göttlichen Wissenschaft existieren GOTT und der Mensch 33 zusammen und sind ewig.

19 | **477:28 (nur diese Zeile)**

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE.

20 | 18:4

Jesus von Nazareth lehrte und demonstrierte das Einssein des Menschen mit dem Vater, und dafür schulden wir ihm
 6 endlose Ehrfurcht. Seine Mission war beides, individuell und kollektiv. Er erfüllte sein Lebenswerk in der richtigen Weise, nicht nur, um sich selbst gerecht zu werden, sondern auch
 9 aus Erbarmen mit den Sterblichen — um ihnen zu zeigen, wie sie ihr eigenes Lebenswerk erfüllen können, jedoch nicht, um es für sie zu tun, noch um ihnen eine einzige Verantwortung abzunehmen.
 12 Jesus handelte unerschrocken, dem anerkannten Augenschein der Sinne entgegen, den Glaubenssätze und Gebräuchen der Pharisäer zuwider, und er widerlegte alle Gegner durch seine heilende Kraft.

Göttliches
Einssein

21 | 333:18–23, 26

18 In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —
 21 die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen.

Das göttliche
PRINZIP und
die göttliche
Idee

Das göttliche Bild, die göttliche Idee oder Christus war, ist und bleibt immer untrennbar vom göttlichen PRINZIP, GOTT. Jesus bezog sich auf diese Einheit seiner geistigen Identität und sagte: „Bevor Abraham war, bin ich.“ „Ich und der Vater sind eins.“ „Mein Vater ist größer als ich.“ Der *eine* GEIST umfasst alle Identitäten.

22 | 322:3–10

3 Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen. Dies muss der Höhepunkt sein, bevor
 9 der harmonische und unsterbliche Mensch erreicht wird und seine Fähigkeiten offenbart werden.

Standpunkte
verändert

23 | 470:21–23, 34

21 GOTT ist der Schöpfer des Menschen, und weil das göttliche PRINZIP des Menschen vollkommen bleibt, bleibt die göttliche Idee oder Widerspiegelung, der Mensch, vollkommen.

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und
 1 die Wissenschaft kennt weder ein Abfallen von der Harmonie noch eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass
 3 die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

24 | 516:22–24

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlicher Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

21 | **Jesaja 35:1 die Einöde, 2 (bis sein), 4 (bis nicht), 5, 6 (bis jubeln)**

1 die Einöde wird frohlocken, und das dürre Land wird jubeln und wird blühen wie die Rosen. 2 Sie wird blühen und voller Jubel und Freude sein.

4 Sagt den verzagten Herzen: „Seid getrost, fürchtet euch nicht!“

5 Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; 6 dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird jubeln.

22 | **Hiob 33:14 in, 16, 17, 26, 28**

14 in einer Weise redet Gott und auch in einer zweiten Art, nur beachtet man es nicht.

16 da öffnet er das Ohr der Leute und schreckt sie auf, um sie zu warnen, 17 um den Menschen von seinem Tun abzubringen und ihn vor Hochmut zu bewahren,

26 Er wird Gott bitten; und er wird ihm Gnade schenken, ihn mit Jubel sein Angesicht sehen lassen und dem Menschen seine Gerechtigkeit wiedergeben.

28 Er hat meine Seele erlöst, damit sie nicht ins Grab fahre, sondern mein Leben das Licht sähe.

23 | **Jakobus 1:5, 6 (bis nicht)**

5 Wenn aber jemandem unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott darum, der jedem gern gibt und nichts vorenthält, dann wird sie ihm gegeben werden. 6 Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht;

24 | **Matthäus 21:11, 14**

11 Die Menschenmengen aber sagten: „Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.“

14 Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie.

25 | **Markus 7:32–37**

32 Da brachten sie einen Tauben zu ihm, der mit Mühe redete, und sie batzen ihn, dass er die Hände auf ihn lege. 33 Und er nahm ihn von der Menschenmenge beiseite, legte ihm die Finger in die Ohren, spuckte und berührte seine Zunge 34 und sah auf zum Himmel, seufzte und sprach zu ihm: „Hefata!“, das heißt: „Tu dich auf!“ 35 Sofort taten sich seine Ohren auf, sein Zungenband löste sich, und er redete richtig. 36 Und er gebot ihnen, es niemandem zu sagen. Je mehr er es aber verbot, desto mehr verbreiteten sie es. 37 Und sie wunderten sich über die Maßen und sagten: „Er hat alles gut gemacht; die Tauben macht er hörend und die Stummen redend.“

Wissenschaft und Gesundheit

25 | **428:3–6 Eine**

3 Eine Demonstration der Tatsachen der SEELE auf Jesu Weise löst die dunklen Visionen des materiellen Sinnes in Harmonie und Unsterblichkeit auf.

Eine Vision
tut sich auf

26 | **210:11–17**

Weil der Meister wusste, dass SEELE und ihre Attribute für 12 immer durch den Menschen offenbar werden, heilte er die Kranken, gab er den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör und den

15 Lahmen die Beweglichkeit ihrer Füße wieder; auf diese Weise brachte er das wissenschaftliche Wirken des göttlichen GEMÜTS auf menschliche Gemüter und Körper ans Licht und gab ein besseres Verständnis von SEELE und Erlösung.

27 | 488:24–25, 28

24 GEMÜT allein besitzt alle Fähigkeiten, alles Wahrnehmungs- und Begriffsvermögen.

Wenn es möglich wäre, die wirklichen Sinne des Menschen zu verletzen, dann könnte SEELE sie in all ihrer Vollkommenheit 30 wiederherstellen; aber sie können weder gestört noch zerstört werden, weil sie im unsterblichen GEMÜT existieren, nicht in der Materie.

28 | 335:2–8

Die Theorie, dass GEIST sich von

3 Materie unterscheidet, aber durch sie hindurch- oder in sie hineingehen muss, um individualisiert zu werden, würde GOTT zur Abhängigkeit von der Materie erniedrigen 6 und eine Grundlage für den Pantheismus schaffen.

Unendlicher
GEIST

GEIST, GOTT, hat alles in und aus sich selbst erschaffen. GEIST hat niemals Materie erschaffen.

29 | 280:25–30

Richtig verstanden hat der Mensch anstelle einer empfindenden materiellen Gestalt einen gefühllosen Körper; und GOTT, die SEELE 27 des Menschen und allen Daseins, der sich unaufhörlich in Seiner eigenen Individualität, Harmonie und Unsterblichkeit befindet, verleiht diese Eigenschaften und erhält sie im 30 Menschen aufrecht — durch GEMÜT, nicht durch Materie.

Gefühlloser
Körper

30 | 396:28–32

Halte klar im Denken fest, dass der Mensch von GOTT abstammt, nicht 30 vom Menschen; dass der Mensch geistig ist, nicht materiell; dass SEELE GEIST ist, dass sie außerhalb, nie in der Materie ist und dem Körper niemals Leben und Empfindung gibt.

31 | 516:3

3 Die Substanz, das LEBEN, die Intelligenz, WAHRHEIT und LIEBE, die die Gottheit bilden, werden von Seiner Schöpfung widergespiegelt; und wenn wir das falsche Zeugnis der körperlichen 6 Sinne den Tatsachen der Wissenschaft unterordnen, werden wir dieses wahre Gleichnis und diese wahre Widerspiegelung überall erblicken.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

26 | Psalm 86:4, 9, 10, 12

4 Erfreue die Seele deines Knechts; denn nach dir, Herr, verlangt meine Seele.

9 Alle Nationen, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren, 10 weil du so groß bist und Wunder tust und allein Gott bist.

12 Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und ehre deinen Namen für immer.

Wissenschaft und Gesundheit

THEMA

32 | 249:10–11 (bis z. 2. .), 15–17, 32 (nur diese Zeile)

Freuen wir uns, dass wir der göttlichen „Obrigkeit“ unterstehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins.

15

GOTT ist das

Unendliche und die Unendlichkeit hat niemals angefangen, wird niemals enden und schließt nichts ein, was GOTT unähnlich ist.

Der Mensch ist die Widerspiegelung der SEELE.

GEMÜT

GOLDENER TEXT

Psalm 22:29

... dem Herrn gehört das Königreich, er herrscht über die Nationen.

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 11:1–6, 9

Römer 12:2, 10, 16, 18

Jes. 11:1 Und es wird ein Spross von dem Stamm Isais aufgehen und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen,

2 auf dem wird der Geist des Herrn ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

3 Und sein Wohlgefallen wird die Furcht des Herrn sein. Er wird nicht nach dem richten, was seine Augen sehen, und kein Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören,

4 sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden im Land gerechtes Urteil sprechen ...

5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften.

6 Der Wolf wird beim Lamm wohnen und der Leopard bei dem Böcklein liegen. Ein kleiner Junge wird Kälber, junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben.

9 Man wird auf meinem ganzen heiligen Berg weder Böses tun noch Verderben anrichten; denn das Land ist voll Erkenntnis des Herrn, wie Wasser das Meer bedeckt.

Röm. 12:2 ... stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.

16 Seid eines Sinnes untereinander. ...

18 ... so viel an euch liegt, haltet mit allen Menschen Frieden.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Hiob 38:36**

36 Wer gibt die Weisheit in das Verborgene? Wer gibt verständige Gedanken?

2 | **1. Könige 3:5–7, 9–12 (bis gegeben)**

5 Und der Herr erschien Salomo in Gibeon des Nachts im Traum, und Gott sprach: „Bitte, was ich dir geben soll!“ **6** Salomo sagte: „Du hast an meinem Vater David, deinem Knecht, große Barmherzigkeit erwiesen, wie er denn sein Leben vor dir in Wahrheit und

Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen geführt hat, und hast ihm diese große Barmherzigkeit bewahrt und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzt, wie es denn jetzt ist. **7** Und nun, Herr, mein Gott, du hast deinen Knecht an meines Vaters David statt zum König gemacht. Ich aber bin ein junger Bursche, weiß weder aus noch ein.

9 So gib doch deinem Knecht ein gehorsames Herz, damit er dein Volk richten kann und versteht, was gut und böse ist. Denn wer vermag dieses dein mächtiges Volk zu richten?“ **10** Das gefiel dem Herrn gut, dass Salomo dieses erbat. **11** Und Gott sprach zu ihm: „Weil du um dieses bittest und bittest nicht für dich um langes Leben noch um Reichtum noch um die Seele deiner Feinde, sondern um Verstand, um auf das Recht zu achten, **12** sieh, so habe ich nach deinen Worten getan. Sieh, ich habe dir ein weises und verständiges Herz gegeben,“

3 | **Psalm 67:4 (bis die Völker), 5**

4 Es danken dir, Gott, die Völker;

5 Die Völkerschaften freuen sich und jauchzen darüber, dass du die Menschen gerecht richtest und die Völker der Erde regierst.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **469:12–13 (bis z. 2. .), 21–22**

12 *Frage.* — Was ist GEMÜT?

Antwort. — GEMÜT ist GOTT.

21 Wir können nur *ein* GEMÜT haben, wenn dieses *eine* unendlich ist.

2 | 209:6–9, 15

6 GEMÜT, das über alle seine Gebilde erhaben ist und sie alle regiert, ist die zentrale Sonne seiner eigenen Ideensysteme, das Leben und Licht seiner eigenen unermesslichen Schöpfung; und der Mensch untersteht dem göttlichen GEMÜT.

Allheit der
WAHRHEIT

15 Das innwohnende Bewusstsein von der Macht des GEMÜTS erhöht die Herrlichkeit des GEMÜTS. Nähe, nicht Ferne, verleiht diesem 18 Anblick Zauber.

3 | 6:6–7

6 GOTT ist nicht getrennt von der Weisheit, die Er verleiht.

4 | 128:15

15 Eine Kenntnis der Wissenschaft des Seins entwickelt die latenten Fähigkeiten und Möglichkeiten des Menschen. Sie erweitert die Atmosphäre des Denkens, indem sie den Sterblichen 18 größere und höhere Bereiche erschließt. Sie erhebt den Denker in seine natürliche Sphäre der Einsicht und Scharfsichtigkeit.

5 | 213:4

Von einem Menschen ist gesagt worden: „Wie er in seinem Herzen denkt, so ist er“*; wie also ein Mensch geistig versteht, so ist er in Wahrheit.

6 | 505:21

21 Geistiges Verständnis entfaltet GEMÜT — LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE — und demonstriert den göttlichen Sinn, wodurch es den geistigen Beweis des 24 Universums in der Christlichen Wissenschaft liefert.

7 | 508:7–8

GEMÜT ist die SEELE von allem. GEMÜT ist LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE, die alles regiert.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Matthäus 19:26 bei Gott

26 bei Gott sind alle Dinge möglich.

5 | 2. Könige 6:1–7

1 Die Söhne der Propheten sagten zu Elisa: „Sieh, der Raum, da wir vor dir wohnen, ist uns zu eng. 2 Lass uns an den Jordan gehen und jeden dort einen Holzbalken holen, damit wir uns einen Ort herrichten, um dort zu wohnen.“ Er sagte: „Geht hin!“ 3 Einer sagte: „Geh lieber mit deinen Knechten!“ Er sagte: „Ich will mitgehen.“ 4 Und er ging mit ihnen. Als sie an den Jordan kamen, schlugen sie die Bäume um. 5 Und als einer einen Baum fällte, fiel das Eisen ins Wasser. Und er schrie: „O weh, mein Herr! Es ist auch noch geliehen!“ 6 Aber der Mann Gottes sagte: „Wohin ist es gefallen?“ Und als er ihm die Stelle zeigte, schnitt er ein Holz ab, warf es dorthin und brachte das Eisen zum Schwimmen. 7 Und er sagte: „Hol es dir heraus!“ Da streckte er seine Hand aus und ergriff es.

Wissenschaft und Gesundheit

8 | 139:4–8

Von Anfang bis Ende ist die Heilige Schrift voll von Berichten über den Sieg des GEISTES, des GEMÜTS, über die Materie. Mose 6 bewies die Macht des GEMÜTS durch das, was die Menschen Wunder nannten; das Gleiche taten Josua, Elia und Elisa.

Wunder und
Umwandlungen

9 | 591:22

WUNDER. Das, was göttlich natürlich ist, aber menschlich verstanden werden muss; ein Phänomen der Wissenschaft.

10 | 135:5–7

Das Wunder führt keine Unordnung ein, sondern es
6 entfaltet die ursprüngliche Ordnung, es beweist die Wissenschaft
des unveränderlichen Gesetzes GOTTES.

11 | 124:22

Adhäsion, Kohäsion und Anziehungskraft sind Eigenschaften
des GEMÜTS. Sie gehören zum göttlichen PRINZIP und stützen das
24 Gleichgewicht jener Gedankenkraft, die die Erde in ihre
Umlaufbahn brachte und zu der stolzen Welle sprach:
„Bis hierher ... und nicht weiter.“

Alle Kraft
mental

12 | 127:33

33 Die Christliche Wissenschaft meidet, was man Naturwissenschaft nennt, insoweit diese auf den falschen Hypothesen aufgebaut ist, dass Materie ihr eigener Gesetzgeber ist, dass Gesetz auf materiellen
1 Bedingungen beruht und dass diese endgültig sind und die Macht des göttlichen GEMÜTS außer Kraft setzen. Das Gute ist natürlich
3 und ursprünglich. Es hält sich selbst nicht für übernatürlich.

13 | 424:4–11

Unfälle sind GOTT oder dem unsterblichen GEMÜT unbekannt, und wir müssen die sterbliche Grundlage der Vorstellung
6 verlassen und uns mit dem *einen* GEMÜT vereinen,

Unfälle GOTT
unbekannt

um die Vorstellung von Zufall in die richtige Auffassung von GOTTES unfehlbarer Führung umzuwandeln und dadurch Harmonie hervor-
9 zu bringen.

Unter der göttlichen Vorsehung kann es keine Unfälle geben, weil es in der Vollkommenheit keinen Raum für Unvollkommenheit gibt.

14 | 171:13–15

Die Herrschaft des GEMÜTS über das Universum, einschließlich des Menschen, ist nicht länger eine offene Frage, sondern eine
15 demonstrierbare Wissenschaft.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

6 | 2. Timotheus 1:7 Gott

7 Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

7 | Philipper 2:5 ihr

5 ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war:

8 | Matthäus 15:21–28 Jesus

21 Jesus ging weg von dort und zog sich in die Gegend von Tyrus und Sidon zurück. 22 Und sieh, eine kanaanäische Frau kam aus derselben Gegend und schrie: „Hab Erbarmen mit mir, ach Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon schlimm geplagt.“ 23 Und er antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm und batzen ihn: „Schick sie doch weg, denn sie

schreit uns nach.“ 24 Er antwortete aber: „Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.“ 25 Sie kam aber und fiel vor ihm nieder und sagte: „Herr, hilf mir!“ 26 Aber er antwortete: „Es gehört sich nicht, den Kindern ihr Brot wegzunehmen und es den Hunden hinzuwerfen.“ 27 Sie aber sagte: „Ja, Herr; und doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.“ 28 Da antwortete ihr Jesus: „O Frau, dein Glaube ist groß! Dir geschehe, wie du willst.“ Und ihre Tochter wurde in jener Stunde geheilt.

9 | Galater 3:26 ihr

26 ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christus Jesus.

Wissenschaft und Gesundheit

15 | 234:5

Alles, was uns mit Weisheit, WAHRHEIT oder LIEBE erfüllt — sei es Gesang, Predigt oder Wissenschaft —, segnet die menschliche Familie mit Brosamen des Trostes vom Tisch Christi, speist die Hungrigen und gibt den Durstigen lebendiges Wasser.

Brosamen
des Trostes

16 | 316:9

9 Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche 12 Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

17 | 180:26

Wenn der Mensch von GOTT regiert wird, dem immer-gegenwärtigen GEMÜT, das alle Dinge versteht, dann weiß der Mensch, dass bei GOTT alle Dinge möglich sind. Der einzige Weg zu dieser lebendigen WAHRHEIT, die die Kranken heilt, ist in der Wissenschaft des göttlichen GEMÜTS zu finden, wie Christus Jesus sie lehrte und demonstrierte.

18 | 182:19–23

Die Regierung des Körpers durch GEMÜT muss die sogenannten Gesetze der Materie aufheben. Gehorsam gegen das materielle 21 Gesetz verhindert den vollständigen Gehorsam gegen das geistige Gesetz — das Gesetz, das materielle Zustände überwindet und Materie dem GEMÜT unterwirft.

Kein mate-
rielles Gesetz

19 | 378:24–31

24 Krankheit ist keine Intelligenz, die das Reich des GEMÜTS infrage stellen oder GEMÜT entthronen und die Regierung selbst in die Hand nehmen könnte. Krankheit ist weder eine von 27 GOTT gegebene noch eine selbst-eingesetzte materielle Krankheit machtlos Macht, die es listig mit GEMÜT aufnimmt und es schließlich besiegt. GOTT hat der Materie niemals die Macht gegeben, LEBEN zu beeinträchtigen oder Harmonie durch eine lange und kalte Nacht der Disharmonie erstarren zu lassen.

20 | 414:6

6 Die Argumente, die beim Heilen von Geisteskrankheit angewandt werden müssen, sind dieselben wie bei anderen Krankheiten: nämlich die Unmöglichkeit, dass Materie, Gehirn, das Gemüt regieren oder verwirren,

Heilung
von Geistes-
krankheit

Leiden erdulden oder verursachen kann; zudem die Tatsache, dass Wahrheit und Liebe einen gesunden Zustand hervorbringen, das ¹² sterbliche Gemüt oder das Denken des Patienten leiten und regieren und allen Irrtum zerstören werden, ob er nun Geisteskrankheit, Hass oder irgendeine andere Disharmonie genannt wird.

21 | **393:10–20**

GEMÜT ist Herr über die körperlichen Sinne und kann Krankheit, Sünde und Tod besiegen. ¹² Übe diese von GOTT gegebene Autorität aus. Ergreife Besitz von deinem Körper und regiere sein Empfinden und sein Tun. Erhebe dich in der Stärke des GEISTES, um allem zu widerstehen, was dem ¹⁵ Guten unähnlich ist. GOTT hat den Menschen dazu fähig gemacht und nichts kann die dem Menschen göttlich verliehene Fähigkeit und Macht aufheben. ¹⁸ Sei fest in deinem Verständnis, dass das göttliche GEMÜT regiert und dass der Mensch in der Wissenschaft GOTTES Regierung wider- spiegelt.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

10 | **Markus 12:29 der, 30**

²⁹ der Herr, unser Gott, ist Herr allein; ³⁰ und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft. Das ist das erste Gebot.

11 | **Matthäus 21:12, 13**

¹² Und Jesus ging in den Tempel Gottes hinein und trieb alle hinaus, die im Tempel kauften und verkauften, und stieß die Tische der Geldwechsler und die Stühle der Taubenverkäufer um ¹³ und sprach zu ihnen: „Es steht geschrieben: Mein Haus soll ein Bethaus heißen; ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.“

12 | **Matthäus 22:15–22**

¹⁵ Da gingen die Pharisäer hin und beratschlagten, wie sie ihm in seiner Rede eine Falle stellen könnten. ¹⁶ Und sie sandten ihre Jünger mit den Herodianern zu ihm. Und sie sagten: „Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und dich von niemandem beeinflussen lässt; denn du beachtest das Ansehen der Menschen nicht. ¹⁷ Darum sage uns, was denkst du: Ist es erlaubt, dass man dem Kaiser Steuern gibt oder nicht?“ ¹⁸ Weil Jesus ihre Bosheit durchschaute, sprach er: „Ihr Heuchler, was versucht ihr mich? ¹⁹ Zeigt mir die Steuermünze!“ Und sie reichten ihm einen Denar. ²⁰ Und er fragte sie: „Wessen Bild und Aufschrift ist das?“ ²¹ Sie sagten zu ihm: „Des Kaisers.“ Da sprach er zu ihnen: „Dann gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!“ ²² Als sie das hörten, wunderten sie sich, verließen ihn und gingen davon.

*Wissenschaft und Gesundheit*22 | **19:29–2**

Jesus bestand auf dem Gebot „Du sollst keine anderen Götter ³⁰ haben neben mir“, das man so wiedergeben könnte: Du sollst keinen Glauben an LEBEN als etwas Sterbliches haben, du sollst das Böse nicht kennen, denn es gibt nur *ein* LEBEN, ¹ nämlich GOTT, das Gute. Jesus gab „dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört“.

Jesu sündlose
Laufbahn

23 | 82:31–2

In einer Welt der Sünde und Sinnlichkeit, die einer größeren Machtentfaltung entgegenseilt, ist es weise, ernsthaft zu überlegen,
1 ob es das menschliche Gemüt oder das göttliche GEMÜT ist, das einen beeinflusst.

24 | 458:25

Der
christlich-wissenschaftliche Mensch spiegelt das göttliche Gesetz
27 wider und wird so sich selbst ein Gesetz. Er tut keinem Menschen
Gewalt an. Auch ist er kein falscher Ankläger. Der Christliche
Wissenschaftler gestaltet seinen Lauf weise und folgt ehrlich und
30 konsequent den Führungen des göttlichen GEMÜTS. Er muss
sowohl durch sein Leben als auch durch Heilen und Lehren bewei-
sen, dass der Weg Christi der einzige ist, durch den die Sterblichen
33 von Grund auf von Sünde und Krankheit erlöst werden.

25 | 427:26

Das unsterbliche GEMÜT, das alles regiert, muss
27 sowohl im sogenannten physischen Bereich als auch im geistigen
als allerhaben anerkannt werden.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

13 | Jesaja 65:25 Sie

25 Sie werden nichts Böses tun und keinen Schaden anrichten
auf meinem ganzen heiligen Berg, spricht der Herr.

Die Rüstung
der Weisheit

14 | Apostelgeschichte 19:11

11 Und Gott wirkte außergewöhnliche Taten durch die Hände
des Paulus,

15 | Apostelgeschichte 27:1, 41

1 Als es aber entschieden war, dass wir nach Italien segeln sollten,
übergaben sie Paulus und einige andere Gefangene einem Haupt-
mann mit Namen Julius von der kaiserlichen Truppe.

41 Und als sie an einen Ort gerieten, auf beiden Seiten vom Meer
umspült, stieß das Schiff an, und das Vorderteil saß fest und blieb
unbeweglich; aber das Hinterteil zerbrach durch die Gewalt der
Wellen.

16 | Apostelgeschichte 28:1–3, 5

1 Und als wir gerettet waren, erfuhren wir, dass die Insel Melite
hieß. 2 Die Leute aber erwiesen uns große Freundlichkeit, zünde-
ten ein Feuer an und nahmen uns alle auf wegen des Regens, der
über uns gekommen war, und wegen der Kälte. 3 Als aber Paulus
einen Haufen Reisig zusammenraffte und aufs Feuer legte, kam
wegen der Hitze eine Schlange heraus und hing an seiner Hand.

5 Er aber schüttelte das Tier ab ins Feuer, und es geschah ihm
nichts Schlimmes.

Wissenschaft und Gesundheit

26 | 514:25–29

Durch das Verstehen der Herrschaft, die LIEBE über alles hat,
fühlte sich Daniel in der Löwengrube sicher und bewies Paulus,
27 dass die Schlange unschädlich war. Alle Geschöpfe
GOTTES, die sich in der Harmonie der Wissenschaft
bewegen, sind unschädlich, nützlich, unzerstörbar.

GOTTES
Geschöpfe
nützlich

27 | 387:28

Die Geschichte des Christentums liefert erhabene Beweise für den erhaltenden Einfluss und die schützende Macht, die dem Menschen von seinem himmlischen Vater, dem allmächtigen GEMÜT, verliehen werden, dem Vater, der dem Menschen Glauben und Verständnis gibt, womit er sich nicht nur gegen Versuchung, sondern auch gegen körperliches Leiden verteidigen kann.

28 | 381:10–12, 18–19, 23–30

Wenn du ein vermeintliches Gesetz übertrittst, sagst du, das sei gefährlich. Diese Furcht ist die Gefahr und führt die physischen Wirkungen herbei.

GOTT ist der Gesetzgeber, aber Er ist nicht der Urheber grausamer Gesetze.

Denke weniger an die Verfügungen des sterblichen Gemüts und du wirst die GOTT-gegebene Herrschaft des Menschen eher begreifen. Du musst durch Verständnis den Weg finden, der dich aus den menschlichen Gesundheitstheorien herausführt, sonst wirst du niemals glauben, dass du ganz frei von irgendwelchen Leiden bist. Die Harmonie und Unsterblichkeit des Menschen werden niemals ohne das Verständnis erlangt werden, dass GEMÜT nicht in der Materie ist.

29 | 380:32–2

Jedes Gesetz der Materie oder des Körpers, das den Menschen angeblich regiert, wird durch das Gesetz des LEBENS, das Gesetz GOTTES, null und nichtig gemacht.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | 1. Korinther 2:14 (bis z. 1. ist), 16 Wir

¹⁴ Der natürliche Mensch aber begreift nicht, was vom Geist Gottes ist;
¹⁶ Wir aber haben Christi Gesinnung.

18 | Jesaja 9:5 (bis Schulter)

⁵ Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;

19 | Jesaja 2:2–5

² In der letzten Zeit wird der Berg des Hauses des Herrn fest stehen, höher als alle Berge, und über alle Hügel erhaben sein, und alle Nationen werden herbeiströmen. ³ Und viele Völker werden hingehen und sagen: „Kommt, lasst uns auf den Berg des Herrn gehen, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns seine Wege lehrt und wir auf seinen Pfaden gehen!“ Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. ⁴ Und er wird Recht sprechen unter den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk gegen das andere das Schwert aufheben, und sie werden hinfest nicht mehr lernen, Krieg zu führen. ⁵ Kommt nun, ihr vom Haus Jakob, lasst uns im Licht des Herrn leben!

20 | 1. Timotheus 2:1, 2

1 So ermahne ich nun, dass man zuerst vor allem mit Bitten, Gebeten, Fürbitten und Danksagung für alle Menschen eintritt, 2 für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und zufriedenes Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit.

21 | 2. Korinther 13:11

11 Zuletzt, Brüder, freut euch, werdet vollkommen, lasst euch ermahnen, seid einmütig, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

Wissenschaft und Gesundheit

30 | 125:18–19

18 Der Mensch, der GOTTES Regierung
widerspiegelt, regiert sich selbst.

31 | 276:4

Wenn die göttlichen Weisungen verstanden werden, entfalten sie die Grundlage der Gemeinschaft, in der 6 ein Gemüt nicht mit einem anderen im Streit liegt, sondern alle einen GEIST, GOTT, eine intelligente Quelle haben, in Übereinstimmung mit dem Gebot der Bibel: „Lasst das GEMÜT in euch sein, das 9 auch in Christus Jesus war.“* Der Mensch und sein Schöpfer stehen in der göttlichen Wissenschaft in Wechselbeziehung zueinander, und das wirkliche Bewusstsein kennt nur die Dinge GOTTES.

Universale
Brüderlichkeit

32 | 510:28–1

Die Wissenschaft offenbart nur *ein* GEMÜT, und dieses *eine* 30 leuchtet durch sein eigenes Licht und regiert das Universum, 1 einschließlich des Menschen, in vollkommener Harmonie.

Geistige
Unterteilung

THEMA

Christus Jesus

GOLDENER TEXT

Johannes 8:31

... Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig
meine Jünger

WECHSELSEITIGES LESEN

Matthäus 4:18–25

¹⁸ Als nun Jesus am Galiläischen See entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze in den See; denn sie waren Fischer.

¹⁹ Und er sprach zu ihnen: „Folgt mir; ich will euch zu Menschenfischern machen!“

²⁰ Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.

²¹ Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, im Schiff mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze flickten; und er rief sie.

²² Sofort verließen sie das Schiff und ihren Vater und folgten ihm.

²³ Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

²⁴ Und die Nachricht über ihn verbreitete sich in ganz Syrien. Und sie brachten alle Kranken zu ihm, mit mancherlei Krankheit und Plagen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er machte sie gesund.

²⁵ Und es folgten ihm große Menschenmengen aus Galiläa, aus den Zehn Städten, aus Jerusalem, aus Judäa und von jenseits des Jordan.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Jesaja 52:10

¹⁰ Der Herr hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen offenbart, sodass alle Enden der Welt das Heil unseres Gottes sehen.

2 | Apostelgeschichte 10:36–38

³⁶ Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, ³⁷ kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; ³⁸ wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die vom Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.

3 | Lukas 6:20, 31 wie, 36, 37, 40

20 Und er hob seine Augen auf zu seinen Jüngern und sprach: „Glückselig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer.

31 wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut auch ihr ihnen.

36 Darum seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

37 Richtet nicht, dann werdet ihr auch nicht gerichtet. Verurteilt nicht, dann werdet ihr nicht verurteilt. Vergebt, dann wird euch vergeben.

40 Ein Jünger ist nicht höher als sein Meister; jeder aber, der vollkommen geworden ist, wird sein wie sein Meister.“

4 | Lukas 7:1–10

1 Nachdem er aber seine gesamte Rede vor den Ohren des Volkes beendet hatte, ging er nach Kapernaum hinein. 2 Und der Knecht eines Hauptmanns, den dieser sehr schätzte, war krank und lag im Sterben. 3 Als er aber von Jesus hörte, sandte er Älteste der Juden zu ihm und bat ihn, zu kommen und seinen Knecht gesund zu machen.

4 Als sie zu Jesus kamen, baten sie ihn inständig: „Er ist es wert, dass du das für ihn tust, 5 denn er hat unser Volk lieb, und die Synagoge hat er uns erbaut.“ 6 Jesus ging mit ihnen. Als er aber schon nicht mehr fern von dem Haus war, sandte der Hauptmann Freunde zu ihm und ließ ihm sagen: „Ach Herr, bemühe dich nicht, denn ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; 7 darum habe ich auch mich selbst nicht für würdig geachtet, zu dir zu kommen; sondern sage ein Wort, dann wird mein Knecht gesund werden. 8 Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe unter mir Soldaten; und wenn ich zu einem sage: ‚Geh hin!‘, dann geht er; und zum andern: ‚Komm her!‘, dann kommt er; und zu meinem Knecht: ‚Tu das!‘, dann tut er es.“ 9 Als Jesus das hörte,

wunderte er sich über ihn und wandte sich um zu den Leuten, die ihm folgten, und sprach: „Ich sage euch: Einen so großen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden!“ 10 Und als die Gesandten wieder nach Hause kamen, fanden sie den kranken Knecht gesund.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 473:12–15, 26–28

12 Jesus ist der Name des Menschen, der mehr als alle anderen Menschen Christus, die wahre Idee GOTTES, dargestellt hat, welche die Kranken und Sündigen heilt 15 und die Macht des Todes zerstört.

27 Jesus begründete, was er sagte, durch Demonstration und verlieh so seinen Taten eine höhere Bedeutung als seinen Worten. Er bewies, was er lehrte.

2 | 494:13, 33–4

15 Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

33 Unser Meister trieb die Teufel (die Übel) aus und heilte die Kranken. Auch von seinen Nachfolgern sollte gesagt werden können, dass sie Furcht und alle Übel aus sich und anderen 1 austreiben und die Kranken heilen. GOTT heilt die Kranken durch den Menschen, wann immer der Mensch von GOTT 3 regiert wird. WAHRHEIT treibt Irrtum jetzt ebenso sicher aus wie vor neunzehn Jahrhunderten.

Jesu
Nachfolger

3 | 368:15

15 Wenn es uns gelingt, mehr Glauben an die Wahrheit des Seins als an den Irrtum zu haben, mehr Glauben an GEIST als an Materie, mehr 18 Glauben an Leben als an Sterben, mehr Glauben an GOTT als an den Menschen, dann können uns keine materiellen Voraussetzungen daran hindern, die Kranken zu heilen und Irrtum zu zerstören.

4 | 4:5–8

Wir
6 sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu halten und seinem Beispiel zu folgen; das ist der einzig würdige Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat.

Wirksame
Bitten

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Jesaja 51:11, 12 (bis Tröster)

11 So werden die Erlösten des Herrn wiederkehren und mit Jubel nach Zion kommen, und ewige Freude wird auf ihrem Haupt sein. Wonne und Freude werden sie ergreifen; aber Trauer und Seufzen werden von ihnen fliehen. 12 „Ich, ich bin euer Tröster.“

6 | Judas 1:21

21 bewahrt euch in der Liebe Gottes, und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben.

7 | Lukas 4:14 (bis zurück)

14 Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück;

8 | Lukas 7:11–16

11 Und es geschah am folgenden Tag, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und viele seiner Jünger und eine große Menschenmenge gingen mit ihm. 12 Als er nahe an das Stadttor kam, sieh, da trug man einen Toten heraus, der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe; und eine große Menschenmenge aus der Stadt ging mit ihr. 13 Als sie der Herr sah, jammerte sie ihn, und er sprach zu ihr: „Weine nicht!“ 14 Und er trat hinzu und rührte die Bahre an, und die Träger standen still. Und er sprach: „Junger Mann, ich sage dir, steh auf!“ 15 Da richtete sich der Tote auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter zurück. 16 Und es kam Furcht über alle, und sie priesen Gott und sagten: „Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk besucht.“

Wissenschaft und Gesundheit

5 | 26:15

15 Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren, 18 zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

6 | 246:1–3

1 Der Mensch ist kein Pendel, das zwischen Böse und Gut, Freude und Leid, Krankheit und Gesundheit, Leben und Tod hin und her schwingt.

7 | 289:15

15 Die Tatsache, dass der Christus oder WAHRHEIT den Tod überwunden hat und noch überwindet, beweist, dass der „König des Schreckens“ nur eine sterbliche Vorstellung oder
 18 Irrtum ist, den WAHRHEIT mit den geistigen Beweisen des LEBENS zerstört; und das zeigt, dass das, was den Sinnen als Tod erscheint, nur eine sterbliche Illusion ist, denn für den
 21 wirklichen Menschen und für das wirkliche Universum gibt es keinen Todesvorgang.

Tod nur eine Illusion

8 | 427:33–3

33 Das Denken wird aus seiner eigenen materiellen Erklärung „Ich bin tot“ erwachen, um den Posaunenruf der WAHRHEIT zu vernehmen: „Es gibt keinen
 1 Tod, keine Untätigkeit, keine krankhafte Tätigkeit, keine übermäßige Tätigkeit, keine Reaktion.“
 3 LEBEN ist wirklich und Tod ist die Illusion.

9 | 428:6–9

6 In diesem erhabenen Augenblick ist es das Vorrecht des Menschen, die Worte unseres Meisters zu beweisen:
 „Wenn jemand mein Wort hält, dann wird er den Tod nicht sehen
 9 in Ewigkeit.“

Eine Vision
tut sich auf

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | Lukas 7:18–23 Da

18 Da rief Johannes zwei seiner Jünger zu sich, 19 sandte sie zu Jesus und ließ ihn fragen: „Bist du, der da kommen soll, oder sollen

wir auf einen andern warten?“ 20 Als aber die Männer zu ihm kamen, sagten sie: „Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt und lässt dich fragen: „Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?“ 21 Zu derselben Stunde aber heilte Jesus viele von Krankheiten und Plagen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Augenlicht. 22 Und Jesus antwortete ihnen: „Geht hin und sagt Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, die Tauben hören, die Toten stehen auf, den Armen wird das Evangelium gepredigt; 23 und glückselig ist, wer nicht Anstoß an mir nimmt.“

Wissenschaft und Gesundheit

10 | 131:29–30

Johannes der Täufer und der Messias
 Jesu Werke begründeten
 30 seinen Anspruch auf das Messiasamt.

11 | 136:2–6, 10–11

Die Christus-Mission
 Er lehrte seine
 3 Nachfolger, dass seine Religion ein göttliches PRINZIP hat, das allen Irrtum austreiben und sowohl die Kranken als auch die Sündigen heilen wird. Er beanspruchte weder
 6 Intelligenz, Tätigkeit noch Leben getrennt von GOTT.

Die Frage lautete damals wie heute: Wie heilte Jesus die Kranken? Die Welt lehnte seine Antwort auf diese Frage ab.

12 | 52:20–25

Der Mann „voller Schmerzen“ verstand am besten die Nichtigkeit des materiellen Lebens und der materiellen Intelligenz sowie die mächtige Tatsächlichkeit des alles-umfassenden GOTTES, des Guten. Das waren die zwei Kardinalpunkte des Heilens durch GEMÜT oder der Christlichen Wissenschaft, die ihn mit LIEBE ausrüsteten.

Die Vorhersage
des Erlösers

13 | 25:22–29

Obwohl der große Lehrer seine Herrschaft über Sünde und Krankheit demonstrierte, befreite er andere keinesfalls davon, die erforderlichen Beweise ihrer eigenen Hingabe an GOTT zu liefern. Er wirkte, damit sie geführt würden und diese Macht ebenso wie er demonstrieren und ihr göttliches PRINZIP verstehen könnten. Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte Liebe, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen.

14 | 326:3–8, 13

Wenn wir Christus, WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschehen, wie GOTT es bestimmt hat. Jesus sagte: „Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue.“ Wer die Quelle erreichen und das göttliche Heilmittel für alle Übel finden will, darf nicht versuchen, den Berg der Wissenschaft auf irgendeinem anderen Weg zu erklimmen.

GOTT über
alles lieben

Wir müssen die Grundlage der materiellen Systeme verlassen, so altehrwürdig sie auch sein mögen, wenn wir den Christus als unseren einzigen Erlöser gewinnen wollen. Der große Heiler des sterblichen Gemüts ist nicht nur teilweise, sondern vollständig der Heiler des Körpers.

15 | 496:15

15

Halte beständig folgenden Gedanken fest: Es ist die geistige Idee, der Heilige Geist und Christus, die dich befähigt, mit wissenschaftlicher Gewissheit die Regel des Heilens zu demonstrieren, die sich auf ihr göttliches PRINZIP, LIEBE, gründet, das allem wahren Sein zugrunde liegt, über ihm steht und es umschließt.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

10 | Lukas 7:36–50

36 Es bat ihn aber einer der Pharisäer, mit ihm zu essen. Und er ging ins Haus des Pharisäers hinein und setzte sich zu Tisch. 37 Und sieh, eine Frau war in der Stadt, die war eine Sünderin. Als die vernahm, dass er im Haus des Pharisäers zu Tisch war, brachte sie ein Alabasterfläschchen mit Salböl 38 und trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen und mit ihren Haaren zu trocknen, küsste seine Füße und salbte sie mit Salböl. 39 Als das aber der Pharisäer sah, der ihn eingeladen hatte, sagte er sich: „Wenn er ein Prophet wäre, dann wüsste er, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anröhrt; denn sie ist eine Sünderin.“ 40 Jesus antwortete ihm: „Simon, ich habe dir etwas zu sagen.“ Er aber sagte: „Meister, sprich!“ 41 „Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig. 42 Weil sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er es beiden. Sage doch, welcher von ihnen wird ihn mehr lieben?“ 43 Simon antwortete: „Ich denke, der, dem er mehr geschenkt hat.“ Er aber sprach zu ihm: „Du hast recht geurteilt.“ 44 Und er wandte sich zu der Frau und sprach zu Simon: „Siehst

du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet. ⁴⁵ Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seit ich hereingekommen bin, nicht aufgehört, meine Füße zu küssen. ⁴⁶ Du hast mir den Kopf nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt. ⁴⁷ Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben ist, der liebt wenig.“ ⁴⁸ Und er sprach zu ihr: „Dir sind deine Sünden vergeben.“ ⁴⁹ Da fingen die mit ihm zu Tisch saßen an, bei sich zu sagen: „Wer ist er, der sogar die Sünden vergibt?“ ⁵⁰ Er aber sprach zu der Frau: „Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!“

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 362:1–6 (bis z. 2. .)

1 Im siebten Kapitel des Lukasevangeliums wird berichtet, dass Jesus einmal der geehrte Guest eines gewissen Pharisäers mit 3 Namen Simon war, der jedoch ganz anders als der Jünger Simon war. Als sie zu Tisch saßen, ereignete sich ein ungewöhnlicher 6 Vorfall, eine Unterbrechung dieser Szene orientalischer Festlichkeit. Eine „fremde Frau“ kam herein.

Eine
Evangeliums-
erzählung

17 | 363:7–8 (bis z. .), 24–26, 30

Wies Jesus die Frau verächtlich zurück? Wies er ihre Verehrung ab? Nein! Er betrachtete sie voller Mitgefühl.

24 Hatte sie bereut und sich gewandelt und hatte sein Scharfblick diese unausgesprochene sittliche Erhebung bemerkt?

Göttlicher
Scharfblick

30 Zweifellos war die bloße Tatsache ermutigend, dass sie ihre Zuneigung zu einem Menschen von unbestrittener Güte und Reinheit zeigte, der seither mit Recht ¹ als der beste Mensch gilt, der je auf dieser Erde gewandelt ist. Ihre Verehrung war nicht geheuchelt und wurde einem ³ Menschen erwiesen, der, was die Anwesenden nicht wussten, bald sein sterbliches Dasein für alle Sünder aufgeben sollte, damit diese durch sein Wort und seine Werke von Sinnlichkeit ⁶ und Sünde erlöst werden könnten.

18 | 54:1

1 Durch die Größe seines menschlichen Lebens demonstrierte er das göttliche LEBEN. Aus der Fülle seiner reinen Neigungen definierte er LIEBE. Mit dem Reichtum der WAHRHEIT bezwang er Irrtum. Die Welt erkannte seine Rechtschaffenheit nicht an, denn sie sah sie ⁶ nicht; aber die Erde empfing die Harmonie, die sein verherrlichtes Beispiel einführte.

19 | 364:16–20, 25–28

Hier wird eine ernste Frage gestellt, eine Frage, die angesichts einer dringenden Notwendigkeit unserer Zeit angebracht ist. ¹⁸ Suchen die Christlichen Wissenschaftler die WAHRHEIT so wie Simon den Erlöser suchte, durch materiellen Konservatismus und um der persönlichen Huldigung willen?

Zeigen sie andererseits ihre Achtung für WAHRHEIT oder Christus wie diese Frau, durch echte Reue, durch ihre zerknirschten Herzen, die sich in Demut und menschlicher Zuneigung ausdrücken?

Echte
Buße

20 | 454:17–20, 21–22

Liebe

Liebe der
Ansporn

18 zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen wie zum Lehren. LIEBE inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg.

21 Liebe ist die Priesterin am Altar der WAHRHEIT.

21 | 418:24

24 Durch die wahrheitsgemäßen Argumente, die du anwendest, und besonders durch den Geist von WAHRHEIT und LIEBE, den du hegst, wirst du die Kranken

27 heilen.

22 | 37:23–27

Es ist möglich — ja, es ist die Pflicht und

24 das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau —, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade

27 zu folgen.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

11 | Johannes 3:16

16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen geborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

12 | Apostelgeschichte 2:22 Gott, 23, 32

22 Gott hat Jesus, den Nazarener, unter euch mit Taten und Wundern und Zeichen bestätigt, die Gott durch ihn unter euch tat, wie ja auch ihr selbst wisst. 23 Ihn, der nach dem festgesetzten Ratschluss und nach der Vorsehung Gottes hingegeben wurde, habt ihr durch die Hände der Gesetzlosen festgenommen, ans Kreuz geschlagen und umgebracht.

32 Diesen Jesus hat Gott auferweckt; davon sind wir alle Zeugen.

13 | 1. Korinther 1:23, 24

23 wir aber predigen Christus als Gekreuzigten, für die Juden ein Ärgernis und für die Griechen eine Torheit; 24 aber für die, die berufen sind, Juden wie Griechen, predigen wir Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

14 | Philipper 3:13–17, 20

13 Brüder, ich schätze mich selbst nicht so ein, dass ich es ergriffen habe. Eines aber sage ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dem, was vorn ist, 14 und jage nach dem vorgesteckten Ziel, nach dem Siegespreis der himmlischen Berufung durch Gott in Christus Jesus. 15 So viele nun von uns vollkommen sind, lasst uns so gesinnt sein. Und solltet ihr in irgend etwas anders denken, dann wird euch Gott auch das offenbaren; 16 doch wozu wir gelangt sind, da lasst uns nach derselben Regel leben und gleichgesinnt sein. 17 Folgt meinem Beispiel, Brüder, und achtet auf die, die so leben, wie ihr uns zum Vorbild habt.

20 Unser Bürgerrecht aber ist in den Himmeln, von woher wir auch den Heiland, den Herrn Jesus Christus erwarten,

*Wissenschaft und Gesundheit*23 | **138:17–22**

- Jesus gab in der christlichen Ära die Richtschnur für alles Christentum, alle Theologie und alles Heilen. Heute wie damals gilt für Christen der direkte Befehl, christusgleich zu sein, den Christus-Geist zu haben, dem Christus-Beispiel zu folgen und sowohl die Kranken als auch die Sündigen zu heilen.

Neue Epoche
durch Jesus

24 | **31:14–17**

- Es ist der lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur „Auferstehung“ und zum „Leben“ macht.

Heilen an
erster Stelle

25 | **15:17–20 (bis z. 1. .)**

- Wir müssen uns entschließen, das Kreuz auf uns zu nehmen, und uns mit ehrlichem Herzen aufzumachen, für Weisheit, WAHRHEIT und LIEBE zu arbeiten und zu wachen.

26 | **55:22**

- Die Zeit für das Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

27 | **227:24 (nur diese Zeile)**

- 24 Jesus zeichnete den Weg vor.

28 | **54:8 (nur diese Zeile)**

- Wer ist bereit seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen?

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerhaben ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhabenden und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Verständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

Aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*
von Mary Baker Eddy, S. 497

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT – BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschiedenen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektionszitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe bibellektion.com für Details und Informationen zum Abonnement aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und *Der Herold der Christlichen Wissenschaft*, alle mit Artikeln und mit Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung — auf jsh-online.com, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit 1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908 erscheint. Besuchen Sie csmonitor.com.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegesang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über die selbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 136, No. 8
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal
and military facilities: Send address corrections
to Christian Science Quarterly, PO Box 6088,
Harlan IA 51593-1578, USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science
Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue,
Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The
First Church of Christ, Scientist, in Boston,
Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter
+1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für
sich selbst oder ein Geschenkabonnement für
jemand anderen bestellen und Ihr Konto ver-
walten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine
E-Mail an aboservice@cps.com oder rufen
Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz- und Krone-Logos
ist eine Schutzmarke des Vorstands der
Christlichen Wissenschaft [Christian Science
Board of Directors] und wird mit Geneh-
migung verwendet. Das *Vierteljahresheft*
der Christlichen Wissenschaft ist eine Schutz-
marke der Verlagsgesellschaft der Christlichen
Wissenschaft [The Christian Science Publish-
ing Society]. Beide Marken sind international
eingetragen.

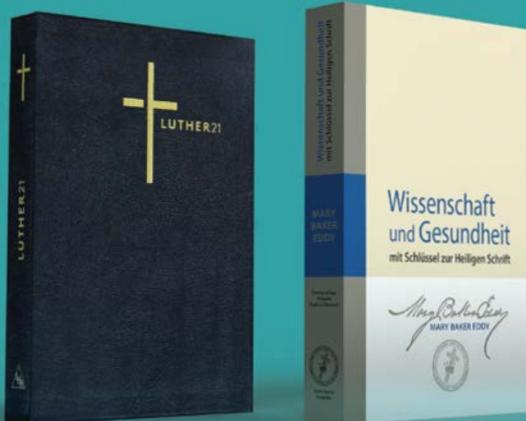
© 2025 The Christian Science Publishing Society.
Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht geneh-
migt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit
Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen
oder daraus referenziert sind, stammen aus
der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian
Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Pub-
lishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte
vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis
Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel
1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Ihre Beziehung zu Gott, erklärt.



Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit*
mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy sind
in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft
in verschiedenen Formaten erhältlich.

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@cspc.com
oder rufen Sie **+1 617 450 7730** an.